

Q1 2020

QUARTALSFINANZBERICHT

INHALT

3 Konzern-Zahlen auf einen Blick

5 Fresenius-Aktie

6 Konzern-Lagebericht

6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen

7 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

7 Umsatz

7 Ergebnis

8 Überleitungsrechnung

8 Investitionen

8 Cashflow

9 Vermögens- und Kapitalstruktur

10 Die Unternehmensbereiche

10 Fresenius Medical Care

11 Fresenius Kabi

12 Fresenius Helios

13 Fresenius Vamed

14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

14 Forschung & Entwicklung

14 Chancen- und Risikobericht

14 Rating

15 Ausblick 2020

17 Tabellen Überleitungsrechnungen

19 Konzernabschluss

19 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

20 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

21 Konzern-Bilanz

22 Konzern-Kapitalflussrechnung

24 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

26 Konzern-Segmentberichterstattung 1. Quartal 2020

27 Konzern-Anhang

46 Finanzkalender

KONZERN-ZAHLEN AUF EINEN BLICK

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Trägerschaft von Krankenhäusern. Zudem realisieren wir weltweit Projekte und erbringen Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 35,4 Milliarden Euro. Mehr als 299.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten zum 31. März 2020 in etwa 100 Ländern engagiert im Dienste der Gesundheit.

UMSATZ, ERGEBNIS UND CASHFLOW

in Mio €	Q1/2020 ¹	Q1/2019	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	9.135	8.495	8 %	7 %
EBIT vor Sondereinflüssen	1.125	1.130	0 %	-2 %
Konzernergebnis berichtet ²	459	453	1 %	0 %
Konzernergebnis vor Sondereinflüssen ²	465	457	2 %	1 %
Ergebnis je Aktie in € berichtet ²	0,82	0,81	1 %	0 %
Ergebnis je Aktie in € vor Sondereinflüssen ²	0,83	0,82	1 %	1 %
Operativer Cashflow	878	289	--	--

¹ Werte sind nicht mit dem Ausblick vergleichbar, da der Ausblick für 2020 keine Covid-19-Effekte enthält.

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

BILANZ UND INVESTITIONEN

in Mio €	31. März 2020	31. Dezember 2019	Veränderung
Bilanzsumme	68.972	67.006	3 %
Langfristige Vermögenswerte	52.631	51.742	2 %
Eigenkapital	26.956	26.580	1 %
Netto-Finanzverbindlichkeiten	26.529	25.604	4 %
Investitionen und Akquisitionen (Q1 2020/Q1 2019)	959	2.364	-59 %

KENNZAHLEN

	Q1/2020	Q1/2019
EBITDA-Marge ¹	19,2 %	20,0 %
EBIT-Marge ¹	12,3 %	13,3 %
Abschreibungen in % vom Umsatz ¹	6,9 %	6,7 %
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	9,6 %	3,4 %
Eigenkapitalquote (31. März/31. Dezember)	39,1 %	39,7 %
Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA ^{1,2} (31. März/31. Dezember)	3,68	3,61

¹ Vor Sondereinflüssen

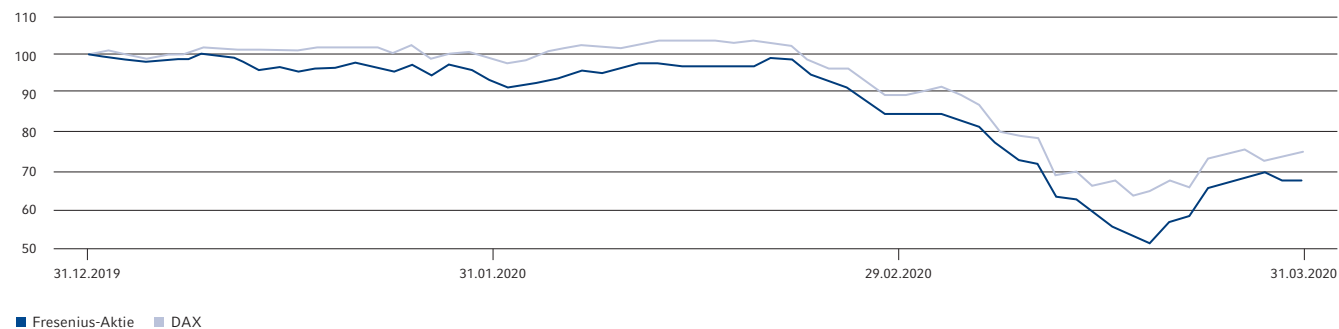
² Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkursen gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen

FRESENIUS-AKTIE

Geprägt von der insgesamt negativen Entwicklung der Aktienmärkte schloss die Fresenius-Aktie das 1. Quartal 2020 mit einem Kurs von 33,93 € ab.

FRESENIUS-AKTIE IM VERGLEICH ZUM DAX

31.12.2019 = 100



KENNDATEN DER FRESENIUS-AKTIE

	Q1/2020	2019	Veränderung
Anzahl Aktien (31. März/31. Dezember)	557.409.904	557.379.979	0 %
Börsenkurs ¹ in €			
Hoch	50,32	52,42	-4 %
Tief	25,66	40,74	-37 %
Schlusskurs	33,93	50,18	-32 %
Ø Handelsvolumen (Stück pro Handelstag)	2.580.655	1.693.849	52 %
Marktkapitalisierung ² in Mio € (31. März/31. Dezember)	18.913	27.969	-32 %
Ergebnis je Aktie in € ⁴	0,83	3,37	--

¹ Xetra-Schlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

² Gesamtzahl der Stammaktien multipliziert mit dem jeweiligen Xetra-Jahresschlusskurs an der Frankfurter Wertpapierbörse

³ Vorschlag

⁴ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt; vor Sondereinflüssen

1. QUARTAL 2020

Die Covid-19-Pandemie führte im 1. Quartal zu einer raschen Abschwächung der Weltwirtschaft. Die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Covid-19-Pandemie hat die Kapitalmärkte zusätzlich unter Druck gesetzt.

Die EZB beließ den Leitzins auch nach der März-Sitzung unverändert bei 0,00 %.

Die US-Notenbank FED hat in ihrer März-Sitzung den Leitzins im Zielkorridor von 0 bis 0,25 % belassen.

In diesem wirtschaftlichen Umfeld verzeichnete der DAX im 1. Quartal 2020 einen Rückgang von 25 % auf 9.936 Punkte. Die Fresenius-Aktie schloss am 31. März 2020 bei 33,93 € und verzeichnete damit einen Rückgang um 32 % im selben Zeitraum.

KONZERN-LAGEBERICHT

Fresenius zeigt sich im 1. Quartal robust und startet trotz Covid-19-Pandemie gut ins Jahr 2020

- ▶ Fresenius Medical Care mit starkem Umsatzwachstum im 1. Quartal
- ▶ Fresenius Kabi mit erwarteter rückläufiger Geschäftsentwicklung in China, die teilweise durch außerordentlichen Nachfrageschub wichtiger Medikamente und medizintechnischer Geräte zur Behandlung von Covid-19-Patienten in Europa und den USA kompensiert wurde
- ▶ Helios Deutschland durch Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland unterstützt
- ▶ Helios Spaniens wichtiger Beitrag zur Bekämpfung von Covid-19 steht Unsicherheiten hinsichtlich der Vergütung gegenüber
- ▶ Fresenius Vamed mit solidem 1. Quartal, jedoch bereits durch Patientenrückgang im Post-Akut-Geschäft und Verschiebungen im Projektgeschäft durch Covid-19 negativ beeinflusst
- ▶ Ursprünglicher Ausblick für das Geschäftsjahr 2020 ohne Effekte aus Covid-19-Pandemie bleibt bestehen; Aktualisierung des Ausblicks inklusive Covid-19-Effekte mit Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse geplant
- ▶ Fresenius-Konzern mit weiterhin starker Finanzposition

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Gesundheitssektor zählt zu den weltweit bedeutendsten Wirtschaftszweigen. Verglichen mit anderen Branchen ist er weitgehend unabhängig von konjunkturellen Schwankungen und konnte auch in den letzten Jahren überdurchschnittlich wachsen.

Wesentliche Wachstumsfaktoren sind der zunehmende Bedarf an medizinischer Behandlung, den eine alternde Gesellschaft mit sich bringt, die wachsende Zahl chronisch kranker und multimorbider Patienten, die steigende Nachfrage nach

Umsatz	9,1 Mrd €	8 %	7 %
EBIT ²	1.125 Mio €	0 %	-2 %
Konzernergebnis ^{2,3}	465 Mio €	2 %	1 %

	Q1/2020 ¹	Wachstum	Wachstum währungsbereinigt
Umsatz	9,1 Mrd €	8 %	7 %
EBIT ²	1.125 Mio €	0 %	-2 %
Konzernergebnis ^{2,3}	465 Mio €	2 %	1 %

innovativen Produkten und Therapien, der medizintechnische Fortschritt sowie das zunehmende Gesundheitsbewusstsein, das zu einem steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen und -einrichtungen führt.

In den Schwellenländern sind darüber hinaus stetig zunehmende Zugangsmöglichkeiten und eine steigende Nachfrage

nach medizinischer Basisversorgung sowie ein steigendes Volkseinkommen die wesentlichen Wachstumstreiber.

Um die stetig steigenden Ausgaben im Gesundheitswesen zu begrenzen, werden zunehmend die Versorgungsstrukturen überprüft und Kostensenkungspotenziale identifiziert. Doch Rationalisierungen allein reichen nicht aus, um

¹ Werte sind nicht mit dem Ausblick vergleichbar, da der Ausblick für 2020 keine Covid-19-Effekte enthält.

² Vor Sondereinflüssen

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

den Kostendruck zu kompensieren. Marktwirtschaftliche Elemente schaffen verstärkt Anreize, im Gesundheitswesen kosten- und qualitätsbewusst zu handeln. Gerade durch eine verbesserte Qualität lassen sich die Behandlungskosten insgesamt reduzieren. Darüber hinaus gewinnen Vorsorgeprogramme ebenso an Bedeutung wie innovative Vergütungsmodelle, die an die Behandlungsqualität geknüpft sind.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

UMSATZ

Im 1. Quartal 2020 stieg der Konzernumsatz um 8 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 9.135 Mio € (1. Quartal 2019: 8.495 Mio €). Alle Unternehmensbereiche trugen zum Umsatzwachstum bei. Covid-19 hatte nur einen leicht negativen Einfluss auf das Umsatzwachstum. Das organische Wachstum betrug 5 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen netto 2 % zum Umsatzanstieg bei. Währungsumrechnungseffekte hatten einen positiven Einfluss von 1 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

ERGEBNIS

Der Konzern-EBITDA stieg um 3 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 1.755 Mio € (1. Quartal 2019: 1.701 Mio €).

Der Konzern-EBIT lag mit 1.125 Mio € (1. Quartal 2019¹: 1.130 Mio €) auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: -2 %), im Wesentlichen durch negative Covid-19-Effekte beeinflusst. Das Geschäft von Fresenius Kabi war von den über das gesamte 1. Quartal 2020 andauernden Einschränkungen in China betroffen. Dies konnte die gegen Ende des Quartals

UMSATZ NACH REGIONEN

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Veränderung	Organisches Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Akquisitionen/Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	3.842	3.492	10 %	4 %	3 %	3 %	42 %
Europa	3.990	3.741	7 %	6 %	0 %	1 %	44 %
Asien-Pazifik	816	825	-1 %	-2 %	1 %	0 %	9 %
Lateinamerika	384	337	14 %	17 %	-17 %	14 %	4 %
Afrika	103	100	3 %	5 %	-2 %	0 %	1 %
Gesamt	9.135	8.495	8 %	5 %	1 %	2 %	100 %

UMSATZ NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Veränderung	Organisches Wachstum	Währungsumrechnungseffekte	Akquisitionen/Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Fresenius Medical Care	4.488	4.133	9 %	4 %	2 %	3 %	49 %
Fresenius Kabi	1.789	1.701	5 %	6 %	-1 %	0 %	19 %
Fresenius Helios	2.466	2.311	7 %	5 %	0 %	2 %	27 %
Fresenius Vamed	499	440	13 %	10 %	0 %	3 %	5 %
Gesamt	9.135	8.495	8 %	5 %	1 %	2 %	100 %

ERGEBNIS

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
EBIT ¹	1.125	1.130
Konzernergebnis ²	459	453
Konzernergebnis (vor Sondereinflüssen) ²	465	457
Gewinn je Aktie in € ²	0,82	0,81
Gewinn je Aktie in € (vor Sondereinflüssen) ²	0,83	0,82

steigende Nachfrage nach Medikamenten und medizintechnischen Geräten zur Behandlung von Covid-19-Patienten nur teilweise kompensieren. Auch Helios Spanien sah sich im März mit deutlich negativen Covid-19-Effekten konfrontiert, hauptsächlich im Privatkrankenhaus- und im ORP-Geschäft (Betriebliche Gesundheitsvorsorge). Die EBIT-Marge betrug 12,3 % (1. Quartal 2019¹: 13,3 %).

Das Zinsergebnis vor Sondereinflüssen verbesserte sich auf -174 Mio € (1. Quartal 2019: -181 Mio €) im Wesentlichen aufgrund von Einsparungen durch erfolgreiche Refinanzierungsaktivitäten. Das berichtete Zinsergebnis stieg auf -182 Mio € (1. Quartal 2019: -184 Mio €).

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Die Steuerquote vor Sondereinflüssen lag im 1. Quartal 2020 bei 22,6 % (1. Quartal 2019: 23,3 %). Die berichtete Steuerquote betrug 22,6 % (1. Quartal 2019: 23,3 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn vor Sondereinflüssen lag bei -271 Mio € (1. Quartal 2019: -271 Mio €). Davon entfielen 96 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care. Der berichtete, auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn betrug -271 Mio € (1. Quartal 2019: -261 Mio €).

Das Konzernergebnis¹ vor Sondereinflüssen stieg um 2 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 465 Mio € (1. Quartal 2019: 457 Mio €). Das berichtete Konzernergebnis¹ betrug 459 Mio € (1. Quartal 2019: 453 Mio €). Covid-19-Effekte hatten einen deutlich negativen Einfluss auf das Konzernergebniswachstum.

Im 1. Quartal 2020 stieg das Ergebnis je Aktie¹ vor Sondereinflüssen um 1 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 0,83 € (1. Quartal 2019: 0,82 €). Das berichtete Ergebnis je Aktie¹ betrug 0,82 € (1. Quartal 2019: 0,81 €).

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG

Die Finanzzahlen für das 1. Quartal 2020 und das 1. Quartal 2019 beinhalten Sondereinflüsse. Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen. Details zu den Sondereinflüssen und Bereinigungen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17 bis 18.

INVESTITIONEN

Fresenius investierte im 1. Quartal 2020 547 Mio € in Sachanlagen, dies entspricht 6 % des Konzernumsatzes. (1. Quartal 2019: 441 Mio €; 5 % des Konzernumsatzes). Schwerpunkte

INVESTITIONEN / AKQUISITIONEN NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Davon Sachanlagen	Davon Akquisitionen	Veränderung	Anteil am Gesamtvolumen
Fresenius Medical Care	348	2.036	282	66	-83 %	36 %
Fresenius Kabi	162	180	150	12	-10 %	17 %
Fresenius Helios	419	118	90	329	--	44 %
Fresenius Vamed	26	6	22	4	--	3 %
Konzern/Sonstiges	4	24	3	1	-83 %	0 %
Gesamt	959	2.364	547	412	-59 %	100 %

KAPITALFLUSSRECHNUNG (Kurzfassung)

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstum
Konzernergebnis nach Ertragsteuern	730	714	2 %
Abschreibungen	630	571	10 %
Veränderung Working Capital	-482	-996	52 %
Operativer Cashflow	878	289	--
Erwerb von Sachanlagen, Investitionen netto	-573	-457	-25 %
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	305	-168	--
Mittelabfluss für Akquisitionen/Erlöse aus Verkauf	-287	-1.900	85 %
Dividendenzahlungen	-58	-43	-35 %
Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	-40	-2.111	98 %
Mittelabfluss/-zufluss aus Finanzierungstätigkeit	425	912	-53 %
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-11	33	-133 %
Veränderung der flüssigen Mittel	374	-1.166	132 %

bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten sowie Krankenhäuser und Tageskliniken. Abhängig von Dauer und Ausmaß der Covid-19-Pandemie könnten sich geplante Investitionen für das Geschäftsjahr 2020 verzögern.

Das Akquisitionsvolumen im 1. Quartal 2020 betrug 412 Mio € (1. Quartal 2019: 1.923 Mio €) im Wesentlichen für den Erwerb zweier Krankenhäuser in Kolumbien durch Fresenius Helios.

CASHFLOW

Der operative Konzern-Cashflow stieg auf 878 Mio € (1. Quartal 2019: 289 Mio €) mit einer Marge von 9,6 % (1. Quartal 2019: 3,4 %). Das Wachstum basiert auf einer guten Entwicklung des Netto-Umlaufvermögens bei Fresenius Medical Care und Fresenius Kabi. Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden lag bei 305 Mio € (1. Quartal 2019: -168 Mio €). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

-40 Mio € (1. Quartal 2019: -2.111 Mio €). Das Vorjahr war beeinflusst von der NxStage-Akquisition durch Fresenius Medical Care.

VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 3 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 68.972 Mio € (31. Dezember 2019: 67.006 Mio €). Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 7 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 16.341 Mio € (31. Dezember 2019: 15.264 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 2 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 52.631 Mio € (31. Dezember 2019: 51.742 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 1 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 26.956 Mio € (31. Dezember 2019: 26.580 Mio €). Die Eigenkapitalquote betrug 39,1 %.

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 5 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 28.557 Mio € (31. Dezember 2019: 27.258 Mio €). Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stiegen um 4 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 26.529 Mio € (31. Dezember 2019: 25.604 Mio €) im Wesentlichen aufgrund zweier abgeschlossener Krankenhausakquisitionen in Kolumbien durch Fresenius Helios und dem ausgeführten Aktienrückkaufprogramm bei Fresenius Medical Care sowie Währungsumrechnungseffekten.

Der Verschuldungsgrad zum 31. März 2020 stieg auf 3,68x^{1,2} (31. Dezember 2019: 3,61x^{1,2}) im Wesentlichen aufgrund von Akquisitionen durch Fresenius Helios, dem Aktienrückkaufprogramm bei Fresenius Medical Care sowie negativen Covid-19-Effekten auf das EBITDA.

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen durchschnittlichen Jahreswechsellkurse gerechnet; proforma Akquisitionen/Desinvestitionen

² Vor Sondereinflüssen

DIE UNTERNEHMENSBEREICHE

FRESENIUS MEDICAL CARE

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. März 2020 behandelte Fresenius Medical Care 348.703 Patientinnen und Patienten in 4.002 Dialysezentren. Ergänzende medizinische Dienstleistungen rund um die Dialyse bündelt das Unternehmen im Bereich Versorgungsmanagement.

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019 ¹	Wachstum	Wachstum (währungs-bereinigt)
Umsatz	4.488	4.133	9 %	7 %
EBITDA	956	919	4 %	2 %
EBIT	555	557	0 %	-3 %
Ergebnis ²	283	286	-1 %	-3 %
Mitarbeiter (31. März/31. Dezember)	129.168	128.300	1 %	

- ▶ **Starkes Umsatzwachstum von 9 %, getragen von allen Regionen**
- ▶ **Gute Cashflow-Entwicklung**
- ▶ **Finanzielle Ziele für 2020 bestätigt**

Der Umsatz von Fresenius Medical Care stieg im 1. Quartal 2020 um 9 % (währungsbereinigt um 7 %) auf 4.488 Mio € (1. Quartal 2019: 4.133 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Währungsumrechnungseffekte erhöhten den Umsatz um 2 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Im 1. Quartal 2020 stieg der berichtete EBIT um 3 % (währungsbereinigt: 1 %) auf 555 Mio € (1. Quartal 2019: 537 Mio €), hauptsächlich aufgrund von Behandlungswachstum

und geringerer Kosten für Medikamente. Die berichtete EBIT-Marge betrug 12,4 % (1. Quartal 2019: 13,0 %). Der Rückgang ist hauptsächlich zurückzuführen auf die negativen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie und auf die Verringerung einer ausstehenden variablen Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit Xenios im Vorjahr. Der adjustierte EBIT lag mit 555 Mio € auf Vorjahresniveau (währungsbereinigt: -3 %) (1. Quartal 2019: 557 Mio €). Die adjustierte EBIT-Marge betrug 12,4 % (1. Quartal 2019: 13,5 %).

Das berichtete Ergebnis² stieg im 1. Quartal 2020 um 4 % (währungsbereinigt: 2 %) auf 283 Mio € (1. Quartal 2019: 271 Mio €). Das adjustierte Ergebnis von Fresenius Medical Care stieg um 1 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 283 Mio € (1. Quartal 2019: 286 Mio €).

Im 1. Quartal 2020 betrug der operative Cashflow 584 Mio € (1. Quartal 2019: 76 Mio €). Die Cashflow-Marge lag bei 13,0 % (1. Quartal 2019: 1,8 %). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf eine Verbesserung des Umlaufvermögens – durch Zahlungseingänge, dem Timing von Zahlungen und eine Veränderung der Lagerbestände gegenüber dem Vorjahreszeitraum – zurückzuführen.

In der am 20. Februar 2020 veröffentlichten Prognose von Fresenius Medical Care sind Effekte aus der Covid-19-Pandemie nicht berücksichtigt. Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte aus der Covid-19-Pandemie zuverlässig zu beziffern, bestätigt Fresenius Medical Care seinen Ausblick. Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum³ im mittleren bis hocheinstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis^{2,4} soll ebenfalls im mittleren bis hoch einstelligen Prozentbereich wachsen (währungsbereinigt). Diese Ziele basieren auf den bereinigten Ergebnissen für 2019 und enthalten die operativen Beiträge im Zusammenhang mit der NxStage-Akquisition sowie Effekte aus der Einführung von IFRS 16.

Weitere Informationen: Siehe Pressemitteilung Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ Q1/19 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2019: 17.477 Mio €

⁴ Basis 2019: 1.236 Mio €; 2020 vor Sondereinflüssen

FRESENIUS KABI

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie. Im Bereich Biosimilars entwickelt Fresenius Kabi Produkte mit den Schwerpunkten Onkologie und Autoimmunerkrankungen.

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstum	Wachstum (währungs- bereinigt)
Umsatz	1.789	1.701	5 %	6 %
EBITDA ¹	388	394	-2 %	-2 %
EBIT ¹	289	304	-5 %	-5 %
Ergebnis ^{1,2}	197	202	-2 %	-3 %
Mitarbeiter (31. März/31. Dezember)	40.078	39.627	1 %	

- ▶ **Unwesentlicher Covid-19-Effekt auf Umsatzwachstum und moderat negativer Effekt auf EBIT-Wachstum**
- ▶ **Schwächere Nachfrage in China im gesamten 1. Quartal aufgrund geringerer Anzahl von elektiven Behandlungen antizipiert; Wiederaufnahme des normalen Geschäftsbetriebs zum Ende des 1. Quartals**
- ▶ **Außerordentlicher Nachfrageschub nach wichtigen Medikamenten und medizintechnischen Geräten zur Behandlung von Covid-19-Patienten in Nordamerika und Europa gegen Ende des 1. Quartals**
- ▶ **Produktion weltweit ohne wesentliche Unterbrechungen**

Der Umsatz von Fresenius Kabi stieg um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 1.789 Mio € (1. Quartal 2019: 1.701 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 6 %. Negative Währungsumrechnungseffekte von 1 % ergaben sich im Wesentlichen aufgrund negativer Währungsumrechnungseffekte aus dem Argentinischen Peso und dem Brasilianischen Real.

Der Umsatz in Nordamerika stieg um 7 % (organisch um 5 %) auf 669 Mio € (1. Quartal 2019: 623 Mio €). In Europa stieg der Umsatz um 10 % (organisch: 10 %) auf 631 Mio € (1. Quartal 2019: 573 Mio €). In beiden Regionen wurde das Umsatzwachstum durch außerordentlichen Nachfrageschub nach Sedativa, Schmerzmitteln und Infusionspumpen gegen Ende des 1. Quartals getragen.

In der Region Asien-Pazifik fiel der Umsatz um 6 % (organisch: -6 %) auf 319 Mio € (1. Quartal 2019: 341 Mio €). Der Umsatzrückgang ist wie erwartet auf eine schwächere Nachfrage nach klinischen Ernährungsprodukten und IV-Medikamenten aufgrund aufgeschobener planbarer Operationen im Zusammenhang mit Covid-19 in China zurückzuführen.

Der Umsatz in Lateinamerika/Afrika stieg um 4 % (organisch: 16 %) auf 170 Mio € (1. Quartal 2019: 164 Mio €).

Der EBIT vor Sondereinflüssen fiel um 5 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 289 Mio € (1. Quartal 2019¹: 304 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 16,2 % (1. Quartal 2019¹: 17,9 %). Covid-19 hatte einen moderat negativen Effekt auf den EBIT.

Das Ergebnis^{1,2} fiel um 2 % (währungsbereinigt: -3 %) auf 197 Mio € (1. Quartal 2019: 202 Mio €).

Der operative Cashflow lag bei 174 Mio € (1. Quartal 2019: 145 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 9,7 % (1. Quartal 2019: 8,5 %), im Wesentlichen durch die Verbesserung des Netto-Umlaufvermögens.

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Kabi seinen Ausblick unverändert. Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum³ von 3 bis 6 % und eine währungsbereinigte EBIT-Entwicklung⁴ von -4 bis 0 %.

¹ Vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Basis 2019: 6.919 Mio €

⁴ Basis 2019: 1.205 Mio €, vor Sondereinflüssen; 2020 vor Sondereinflüssen

FRESENIUS HELIOS

Fresenius Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber. Zum Unternehmen gehören Helios Deutschland und Helios Spanien (Quirónsalud). Helios Deutschland betreibt 86 Krankenhäuser, ~125 Medizinische Versorgungszentren und 7 Präventionszentren. Quirónsalud betreibt 46 Krankenhäuser, 72 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben ist es mit 6 Krankenhäusern sowie als Anbieter medizinischer Diagnostik in Lateinamerika aktiv.

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstum	Wachstum (währungs-bereinigt)
Umsatz	2.466	2.311	7 %	7 %
EBITDA	382	370	3 %	3 %
EBIT	274	268	2 %	2 %
Ergebnis ¹	176	174	1 %	0 %
Mitarbeiter (31. März/31. Dezember)	110.092	106.377	3 %	

- ▶ **Starke Geschäftsentwicklung im Januar und Februar; planbare Operationen seit März verschoben oder abgesagt**
- ▶ **Exklusive des leicht negativen Covid-19-Effekts lag das 1. Quartal beim Umsatzwachstum moderat über dem Ausblick 2020; der EBIT war deutlich negativ durch Covid-19 beeinflusst**
- ▶ **Gesetz zur wirtschaftlichen Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland kompensiert weitgehend Umsatzeinbußen und gestiegene Kosten der Behandlung von Covid-19-Patienten**
- ▶ **Unsicherheiten hinsichtlich der Vergütung der Krankenhäuser in Spanien, die einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Covid-19 leisten**

Der Umsatz stieg um 7 % (organisch: 5 %) auf 2.466 Mio € (1. Quartal 2019: 2.311 Mio €).

Der Umsatz von Helios Deutschland stieg um 8 % (organisch: 8 %) auf 1.603 Mio € (1. Quartal 2019: 1.485 Mio €). Das organische Umsatzwachstum im Januar und Februar war positiv beeinflusst durch Preiseffekte und steigende Fallzahlen. Covid-19 hatte einen unwesentlichen Einfluss auf den Umsatz, da das Gesetz zur Entlastung der Krankenhäuser in

Deutschland einen Großteil der seit Anfang März eintretenden negativen Effekte abmilderte.

Im 1. Quartal 2020 stieg der Umsatz von Helios Spanien um 4 % (organisch: 1 %) auf 863 Mio € (1. Quartal 2019: 826 Mio €) im Wesentlichen aufgrund der jüngsten Krankenhausakquisitionen in Kolumbien. Das organische Umsatzwachstum war durch Covid-19 deutlich negativ beeinflusst. Dies ist unmittelbar auf die Verschiebung von planbaren Behandlungen im März zurückzuführen.

Der EBIT von Fresenius Helios stieg um 2 % auf 274 Mio € (1. Quartal 2019: 268 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 11,1 % (1. Quartal 2019: 11,6 %).

Der EBIT von Helios Deutschland stieg um 11 % auf 165 Mio € (1. Quartal 2019: 149 Mio €). Das Wachstum war positiv beeinflusst durch Preiseffekte und steigende Fallzahlen im Januar und Februar. Covid-19 hatte einen unwesentlichen Einfluss auf den EBIT, da das Gesetz zur Entlastung der Krankenhäuser in Deutschland einen Großteil der seit Anfang März eintretenden negativen Effekte abmilderte. Die EBIT-Marge betrug 10,3 % (1. Quartal 2019: 10,0 %).

Der EBIT von Helios Spanien fiel um 7 % auf 112 Mio € (1. Quartal 2019: 121 Mio €). Die EBIT-Marge betrug 13,0 % (1. Quartal 2019: 14,6 %). Januar und Februar zeigten eine positive Fallzahlenentwicklung. Seit März führte Covid-19 zu einem sehr deutlich negativen Effekt auf den EBIT aufgrund der Verschiebung von planbaren Behandlungen bei gleichzeitig höheren Fixkosten und umfangreichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie.

Im 1. Quartal 2020 stieg das Ergebnis¹ von Fresenius Helios um 1 % auf 176 Mio € (1. Quartal 2019: 174 Mio €).

Im 1. Quartal 2020 stieg der operative Cashflow auf 145 Mio € (1. Quartal 2019: 103 Mio €) aufgrund des guten operativen Geschäfts in Deutschland und Spanien. Die Cashflow-Marge stieg auf 5,9 % (1. Quartal 2019: 4,5 %).

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Helios seinen Ausblick unverändert. Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum² von 3 bis 6 % und ein währungs-bereinigtes Wachstum des EBIT³ von 3 bis 7 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² Basis 2019: 9.234 Mio €

³ Basis 2019: 1.025 Mio €

FRESENIUS VAMED

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen und ist ein Post-Akut Anbieter in Zentraleuropa. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstum	Wachstum (währungs-bereinigt)
Umsatz	499	440	13 %	13 %
EBITDA	34	29	17 %	14 %
EBIT	14	12	17 %	17 %
Ergebnis ¹	7	6	17 %	0 %
Mitarbeiter (31. März/31. Dezember)	19.045	18.592	2 %	

- ▶ **10 % organisches Umsatzwachstum im 1. Quartal, getragen von Projekt- und Dienstleistungsgeschäft**
- ▶ **Covid-19 mit nur leicht negativem Effekt auf Umsatz und sehr deutlich negativem Effekt auf EBIT-Wachstum**
- ▶ **Post-Akut-Geschäft negativ beeinflusst durch verschobene Rehabilitationsmaßnahmen aufgrund der Covid-19-Pandemie sowie durch die behördliche Anordnung, Rehabilitationseinrichtungen zu schließen; technische Betriebsführung nur unwesentlich von Covid-19 betroffen**
- ▶ **Weitere Verspätungen und Verschiebungen von Aufträgen und Abwicklungen im Projektgeschäft aufgrund von Covid-19 im Geschäftsjahr 2020 erwartet**

Der Umsatz von Fresenius Vamed stieg um 13 % auf 499 Mio € (1. Quartal 2019: 440 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 10 %. Akquisitionen trugen 3 % zum Wachstum bei. Sowohl das Dienstleistungs- als auch das Projektgeschäft zeigten eine starke Wachstumsdynamik. Der Umsatz von Fresenius Vamed war im 1. Quartal 2020 nur unwesentlich durch negative Covid-19-Effekte gekennzeichnet.

Der Umsatz im Dienstleistungsgeschäft stieg um 8 % auf 357 Mio € (1. Quartal 2019: 332 Mio €). Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 31 % auf 142 Mio € (1. Quartal 2019: 108 Mio €).

Der EBIT stieg um 17 % auf 14 Mio € (1. Quartal 2019: 12 Mio €) mit einer EBIT-Marge von 2,8 % (1. Quartal 2019: 2,7 %). Covid-19 hatte einen deutlich negativen Effekt auf das

EBIT-Wachstum. Kapazitäten in den Rehabilitationskliniken blieben ungenutzt, da die Zuweisungen aus den Akut-Krankenhäusern deutlich niedriger ausfielen sowie behördliche Einschränkungen bis hin zu Schließungen von Einrichtungen veranlasst wurden.

Im 1. Quartal 2020 stieg das Ergebnis¹ um 17 % auf 7 Mio € (1. Quartal 2019: 6 Mio €).

Der Auftragseingang betrug 124 Mio € (1. Quartal 2019: 383 Mio €). Der Auftragseingang im Vorjahr war außergewöhnlich stark. Der Auftragsbestand zum 31. März 2020 lag bei 2.846 Mio € (31. Dezember 2019: 2.865 Mio €) und war bereits durch Verschiebungen und Stornierungen internationaler Projekte aufgrund der Covid-19-Pandemie gekennzeichnet.

Im 1. Quartal 2020 fiel der operative Cashflow auf -20 Mio € (1. Quartal 2019: -15 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug -4,0 % (1. Quartal 2019: -3,4 %) aufgrund anhaltender Effekte aus zeitlichen Verschiebungen, Verzögerungen im internationalen Projektgeschäft und eines Anstiegs des Netto-Umlaufvermögens.

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Vamed seinen Ausblick unverändert. Fresenius Vamed erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum² von 4 bis 7 % und einen währungs-bereinigten EBIT³-Anstieg von 5 bis 9 %.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

² Basis 2019: 2.206 Mio €

³ Basis 2019: 134 Mio €

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Zum 31. März 2020 betrug die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Konzern 299.594 (31. Dezember 2019: 294.134).

ANZAHL DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Anzahl Mitarbeiter	31. März 2020	31. Dezember 2019	Wachstum
Fresenius Medical Care	129.168	128.300	1 %
Fresenius Kabi	40.078	39.627	1 %
Fresenius Helios	110.092	106.377	3 %
Fresenius Vamed	19.045	18.592	2 %
Konzern/Sonstiges	1.211	1.238	-2 %
Gesamt	299.594	294.134	2 %

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Neue Produkte und Verfahren zu entwickeln und Therapien zu verbessern sind feste Bestandteile unserer Wachstumsstrategie. Wir richten unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten auf die Kernkompetenzen in folgenden Bereichen aus:

- ▶ Dialyse
- ▶ generische I.V.-Arzneimittel
- ▶ Biosimilars
- ▶ Infusions- und Ernährungstherapien
- ▶ Medizintechnik

Neben neuen Produkten entwickeln und optimieren wir vor allem Therapien, Behandlungsverfahren und Dienstleistungen.

FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWAND NACH UNTERNEHMENSBEREICHEN

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstum
Fresenius Medical Care	46	29	59 %
Fresenius Kabi ¹	140	121	16 %
Fresenius Helios	–	–	--
Fresenius Vamed	0	0	
Konzern/Sonstiges	–	0	
Gesamt¹	186	150	24 %

¹ Vor Umbewertung von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im 1. Quartal 2020 hat sich bei den Chancen und Risiken von Fresenius gegenüber der Darstellung in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss und Konzernlagebericht 2019 folgende wesentliche Entwicklung bis zum 30. April 2020 ergeben.

Die rasche weltweite Ausbreitung der SARS-CoV-2-Pandemie hat zu einer wesentlichen Verschlechterung der Bedingungen für die Weltwirtschaft geführt und die Finanzmärkte wurden erheblich in Mitleidenschaft gezogen. Diese Entwicklung wirkt sich auch nachteilig auf unser Geschäft und Betriebsergebnis aus und kann negative Auswirkungen auf unsere Finanzlage, Liquidität und die Werthaltigkeit unserer Vermögenswerte inklusive der Firmenwerte haben. Obwohl es derzeit nicht möglich ist, das Ausmaß der negativen Auswirkungen auf unser Geschäft, unser Betriebsergebnis und unsere Finanzlage abzuschätzen und zu quantifizieren, birgt die SARS-CoV-2-Pandemie erhebliche Risiken für unsere Versorgungsketten, unsere Produktion, den Verkauf unserer Produkte und die Erbringung unserer Dienstleistungen. Diese Auswirkungen könnten z.B. durch Einschränkungen der Geschäftstätigkeit unserer Lieferanten, Kunden und von

uns selbst, einschließlich unseres Personals, verursacht werden, die von Behörden auf regionaler, nationaler oder internationaler Ebene auferlegt werden, durch die Nichtverfügbarkeit kritischer Arbeitskräfte, durch erhöhte Kosten und durch eine wesentliche Umlenkung der öffentlichen Gesundheitsmittel von unseren Produkten und Dienstleistungen hin zur Bekämpfung der SARS-CoV-2-Pandemie. Diese Auswirkungen werden sich noch verschärfen, je länger die SARS-CoV-2-Pandemie andauert.

Der Fresenius-Konzern ist im normalen Geschäftsverlauf Gegenstand von Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren sowie externer als auch interner Ermittlungen hinsichtlich verschiedener Aspekte seiner Geschäftstätigkeit.

Der Fresenius-Konzern analysiert regelmäßig entsprechende Informationen und bildet die erforderlichen Rückstellungen für möglicherweise aus solchen Sachverhalten resultierende Verbindlichkeiten einschließlich der geschätzten Rechtsberatungskosten.

Über rechtliche Verfahren, Währungs- und Zinsrisiken berichten wir zusätzlich auf den Seiten 40 bis 44 im Konzernanhang zu diesem Quartalsfinanzbericht.

RATING

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Standard & Poor's, Moody's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das aktuelle Unternehmensrating und den Ausblick der Fresenius SE & Co. KGaA:

	Standard & Poor's	Moody's	Fitch
Unternehmensrating	BBB	Baa3	BBB -
Ausblick	stabil	stabil	stabil

AUSBLICK 2020

FRESENIUS-KONZERN

In der bereits am 20. Februar 2020 veröffentlichten Prognose sind Effekte aus der Covid-19-Pandemie nicht berücksichtigt. Sie sieht für das Geschäftsjahr 2020 einen währungsvereinigten Anstieg des Konzernumsatzes¹ von 4 bis 7 % und einen währungsvereinigten Anstieg des Konzernergebnisses^{1,2,3} von 1 bis 5 % vor. Nach dem soliden Jahresstart geht Fresenius von weiteren Einflüssen der Covid-19-Pandemie im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 aus. Eine verlässliche Bewertung und Quantifizierung positiver und negativer Effekte ist derzeit noch nicht möglich. Daher bleibt die ursprüngliche Prognose ohne Effekte aus der Covid-19-Pandemie bis auf Weiteres bestehen. Das Unternehmen geht davon aus, mit der Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2020 die Effekte aus der Covid-19-Pandemie genauer abschätzen zu können und auf dieser Grundlage die Prognose für das Gesamtjahr zu aktualisieren.

Gleiches gilt für die Prognose des Verschuldungsgrads. Die ursprüngliche Prognose, exklusive jeglicher Effekte durch Covid-19, sieht vor, dass der Verschuldungsgrad⁴ zum Jahresende 2020 am oberen Ende des Zielkorridors von 3,0x bis 3,5x liegen wird.

Fresenius erwartet für das 2. Quartal einen stärkeren negativen Covid-19-Effekt in seinen Finanzzahlen als im 1. Quartal 2020.

FRESENIUS MEDICAL CARE

In der am 20. Februar 2020 veröffentlichten Prognose von Fresenius Medical Care sind Effekte aus der Covid-19-Pandemie nicht berücksichtigt. Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte aus der Covid-19-Pandemie zuverlässig zu beziffern, bestätigt Fresenius Medical Care seinen Ausblick. Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2020 ein währungsvereinigt Umsatzwachstum¹ im mittleren bis hocheinstelligen Prozentbereich. Das Ergebnis^{1,5,6} soll ebenfalls im mittleren bis hoch einstelligen Prozentbereich wachsen (währungsvereinigt). Diese Ziele basieren auf den bereinigten Ergebnissen für 2019 und enthalten die operativen Beiträge im Zusammenhang mit der NxStage-Akquisition sowie Effekte aus der Einführung von IFRS 16.

FRESENIUS KABI

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Kabi seinen Ausblick unverändert. Fresenius Kabi erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum¹ von 3 bis 6 % und eine währungsvereinigte EBIT-Entwicklung^{1,6} von -4 bis 0 %.

FRESENIUS HELIOS

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Helios seinen Ausblick unverändert. Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum¹ von 3 bis 6 % und ein währungsvereinigt Wachstum des EBIT¹ von 3 bis 7 %.

FRESENIUS VAMED

Da es noch zu früh ist, die positiven und negativen Covid-19-Effekte zuverlässig zu beziffern, belässt Fresenius Vamed seinen Ausblick unverändert. Fresenius Vamed erwartet für das Geschäftsjahr 2020 exklusive der Covid-19-Effekte ein organisches Umsatzwachstum¹ von 4 bis 7 % und einen währungsvereinigten EBIT¹-Anstieg von 5 bis 9 %.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in Sachanlagen sollen rund 6 bis 7 % des Konzernumsatzes betragen. Abhängig von Dauer und Ausmaß der Covid-19-Pandemie könnten sich geplante Investitionen für das Geschäftsjahr 2020 verzögern.

¹ Basis 2019: siehe Tabelle auf Seite 16

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ 2019 vor Sondereinflüssen (transaktionsbedingte Aufwendungen, Umbewertung bedingter Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement bei FMC, Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC); 2020 vor Sondereinflüssen

⁴ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA, jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne potenzielle weitere Akquisitionen

⁵ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁶ 2020 vor Sondereinflüssen

AUSBLICK 2020 KONZERN (EXKLUSIVE COVID-19 EFFEKTE)

	Ziele 2020 ¹	Geschäftsjahr 2019 ²	Neuer Ausblick
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	4 – 7 %	35.409 Mio € ¹	unverändert
Konzernergebnis ³ , Wachstum (währungsbereinigt)	1 – 5 %	1.879 Mio € ²	unverändert

¹ Vor Sondereinflüssen

² Vor Sondereinflüssen, inklusive IFRS 16, inklusive NxStage Geschäftstätigkeiten

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

AUSBLICK 2020 UNTERNEHMENSBEREICHE (EXKLUSIVE COVID-19 EFFEKTE)

	Ziele 2020 ¹	Geschäftsjahr 2019 ²	Neuer Ausblick
Fresenius Medical Care			
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	mittlerer bis hoher einstelliger %-Bereich	17.477 Mio €	bestätigt
Jahresergebnis ³ Wachstum (währungsbereinigt)	mittlerer bis hoher einstelliger %-Bereich	1.236 Mio €	bestätigt
Fresenius Kabi			
Umsatz, Wachstum (organisch)	3 – 6 %	6.919 Mio €	unverändert
EBIT-Wachstum (währungsbereinigt)	-4 – 0 %	1.205 Mio €	unverändert
Fresenius Helios			
Umsatzwachstum (organisch)	3 – 6 %	9.234 Mio €	unverändert
EBIT-Wachstum (währungsbereinigt)	3 – 7 %	1.025 Mio €	unverändert
Fresenius Vamed			
Umsatz-Wachstum (organisch)	4 – 7 %	2.206 Mio €	unverändert
EBIT-Wachstum (währungsbereinigt)	5 – 9 %	134 Mio €	unverändert

¹ Vor Sondereinflüssen

² Vor Sondereinflüssen, inklusive IFRS 16, inklusive NxStage-Geschäftstätigkeiten

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG FRESENIUS-KONZERN Q1

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet	9.135	8.495	8 %	7 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	1.125	1.115	1 %	0 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	2		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-7		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	16		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	4		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	1.125	1.130	0 %	-2 %
Zinsergebnis berichtet (nach Sondereinflüssen)	-182	-184	1 %	1 %
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	8	3		
Zinsergebnis (vor Sondereinflüssen)	-174	-181	4 %	4 %
Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)	-213	-217	2 %	3 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	-		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-2	1		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-1		
Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)	-215	-221	3 %	4 %
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt; berichtet (nach Sondereinflüssen)	-271	-261	-4 %	-1 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	-8		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	-2		
Ergebnis, das auf nicht beherrschende Anteile entfällt (vor Sondereinflüssen)	-271	-271	0 %	3 %
Ergebnis nach Ertragsteuern; berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	459	453	1 %	0 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	2		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	6	-3		
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	4		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC	-	1		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	465	457	2 %	1 %

Die in den Überleitungsrechnungen dargestellten Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG UNTERNEHMENSBEREICHE Q1

FRESENIUS MEDICAL CARE

in Mio €

	Q1/2020	Q1/2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet	4.488	4.133	9 %	7 %
EBIT berichtet (nach Sondereinflüssen)	555	537	3 %	1 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	16		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	4		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	555	557	0 %	-3 %
Ergebnis nach Ertragsteuern berichtet (nach Sondereinflüssen)¹	283	271	4 %	2 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen NxStage	-	12		
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm	-	3		
Ergebnis nach Ertragsteuern (vor Sondereinflüssen)¹	283	286	-1 %	-3 %

FRESENIUS KABI

in Mio €

	Q1/2020	Q1/2019	Wachstumsrate	Wachstumsrate währungsbereinigt
Umsatz berichtet	1.789	1.701	5 %	6 %
Transaktionsbezogene Aufwendungen Akorn	-	2		
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	-	-7		
EBIT (vor Sondereinflüssen)	289	304	-5 %	-5 %

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Umsatz	9.135	8.495
Umsatzkosten	-6.452	-5.991
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.683	2.504
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.396	-1.241
Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement	24	0
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-186	-148
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.125	1.115
Zinsergebnis	-182	-184
Ergebnis vor Ertragsteuern	943	931
Ertragsteuern	-213	-217
Ergebnis nach Ertragsteuern	730	714
Nicht beherrschende Anteile	271	261
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	459	453
Ergebnis je Aktie in €	0,82	0,81
Ergebnis je Aktie bei voller Verwässerung in €	0,82	0,81

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	730	714
Other Comprehensive Income (Loss)		
Positionen, die in den Folgejahren in das Konzernergebnis umgebucht werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	50	288
Cashflow Hedges	10	-13
Ertragsteuern auf Positionen, die umgebucht werden	-2	3
Positionen, die in den Folgejahren nicht in das Konzernergebnis umgebucht werden		
Versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Pensionsplänen	0	0
Ertragsteuern auf Positionen, die nicht umgebucht werden	0	0
Other Comprehensive Income, netto	58	278
Gesamtergebnis	788	992
Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	287	365
Auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfallendes Gesamtergebnis	501	627

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA KONZERN-BILANZ (UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in Mio €	31. März 2020	31. Dezember 2019
Flüssige Mittel	2.028	1.654
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	7.703	7.176
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	99	100
Vorräte	3.739	3.633
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.772	2.701
I. Summe kurzfristige Vermögenswerte	16.341	15.264
Sachanlagen	11.550	11.307
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	6.087	5.959
Firmenwerte	28.236	27.737
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.891	3.869
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.006	2.031
Latente Steuern	861	839
II. Summe langfristige Vermögenswerte	52.631	51.742
Summe Aktiva	68.972	67.006

PASSIVA

in Mio €	31. März 2020	31. Dezember 2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.819	1.905
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	46
Kurzfristige Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.389	6.193
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.979	2.475
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	3
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.032	892
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	808	793
Kurzfristig fälliger Teil der Anleihen	2.569	945
Kurzfristig fälliger Teil der Wandelanleihen	0	400
Kurzfristige Rückstellungen für Ertragsteuern	292	232
A. Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	15.990	13.884
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	6.242	6.117
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	5.731	5.646
Anleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	8.720	9.522
Wandelanleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	467	465
Langfristige Rückstellungen und sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.586	1.612
Pensionsrückstellungen	1.544	1.520
Langfristige Rückstellungen für Ertragsteuern	248	242
Latente Steuern	1.488	1.418
B. Summe langfristige Verbindlichkeiten	26.026	26.542
I. Summe Verbindlichkeiten	42.016	40.426
A. Nicht beherrschende Anteile	9.777	9.802
Gezeichnetes Kapital	557	557
Kapitalrücklage	3.994	3.989
Gewinnrücklage	12.776	12.422
Kumuliertes Other Comprehensive Loss	-148	-190
B. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	17.179	16.778
II. Summe Eigenkapital	26.956	26.580
Summe Passiva	68.972	67.006

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Laufende Geschäftstätigkeit		
Ergebnis nach Ertragsteuern	730	714
Überleitung vom Ergebnis nach Ertragsteuern auf den Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen	630	571
Verlust/Gewinn aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	18	-9
Veränderung der latenten Steuern	-44	45
Gewinn aus Anlagenabgängen	-	-1
Veränderungen bei Aktiva und Passiva, ohne Auswirkungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	-507	-757
Vorräte	-145	-173
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte	-17	-111
Forderungen an/Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	53	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Rückstellungen und sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	83	-69
Steuerrückstellungen	77	35
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	878	289
Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	-576	-464
Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen	3	7
Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Finanzanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	-293	-1.911
Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen und verbundenen Unternehmen	6	11
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-860	-2.357

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	906	400
Tilgung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-387	-803
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	20	419
Tilgung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-302	-105
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-218	-195
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen	750	1.000
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Anleihen	0	-300
Tilgung Wandelanleihe	-400	0
Auszahlungen aufgrund des Aktienrückkaufprogramms der Fresenius Medical Care	-216	-89
Ein-/Auszahlungen aus dem Forderungsverkaufsprogramm	271	584
Einzahlungen aus der Ausübung von Aktienoptionen	1	3
Dividendenzahlungen	-58	-43
Veränderung sonstiger nicht beherrschender Anteile	-	-2
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	367	869
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	-11	33
Nettozunahme/-abnahme der flüssigen Mittel	374	-1.166
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	1.654	2.709
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	2.028	1.543

ERGÄNZENDE INFORMATIONEN ZU ZAHLUNGSVORGÄNGEN,
DIE IM MITTELZUFLUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT ENTHALTEN SIND

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Erhaltene Zinsen	15	18
Gezahlte Zinsen	-175	-199
Gezahlte Ertragsteuern	-93	-121

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (UNGEPRÜFT)

	Gezeichnetes Kapital		Rücklagen		
	Anzahl der Stammaktien in Tsd	Betrag in Tsd €	Betrag in Mio €	Kapitalrücklage in Mio €	Gewinnrücklage in Mio €
Stand am 31. Dezember 2018	556.225	556.225	556	3.933	11.252
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16	0	0	0	0	-46
Angepasster Stand am 1. Januar 2019	556.225	556.225	556	3.933	11.206
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen	98	98	-	3	
Personalaufwand aus Aktienoptionen				6	
Dividendenzahlungen					
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen					
Nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen					1
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					453
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Gesamtergebnis					453
Stand am 31. März 2019	556.323	556.323	556	3.942	11.660
Stand am 31. Dezember 2019	557.380	557.380	557	3.989	12.422
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen	30	30	-	1	
Personalaufwand aus Aktienoptionen				4	
Dividendenzahlungen					
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen					
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA					-103
Nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen					-2
Gesamtergebnis					
Ergebnis nach Ertragsteuern					459
Other Comprehensive Income (Loss)					
Cashflow Hedges					
Währungsumrechnungsdifferenzen					
Gesamtergebnis					459
Stand am 31. März 2020	557.410	557.410	557	3.994	12.776

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Kumuliertes Other Comprehensive Income (Loss)						
	Währungs- umrechnungs- differenzen in Mio €	Cashflow Hedges in Mio €	Pensionen in Mio €	Eigenkapital- instrumente in Mio €	Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA in Mio €	Nicht beherrschende Anteile in Mio €	Summe Eigenkapital in Mio €
Stand am 31. Dezember 2018	38	-61	-311	4	15.411	9.597	25.008
Umstellungseffekt aus der Erstanwendung von IFRS 16	0	0	0	0	-46	-98	-144
Angepasster Stand am 1. Januar 2019	38	-61	-311	4	15.365	9.499	24.864
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen					3	-	3
Personalaufwand aus Aktienoptionen					6	1	7
Dividendenzahlungen					0	-43	-43
Zugang von nicht beherrschenden Anteilen					0	3	3
Nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen					1	3	4
Gesamtergebnis					453	261	714
Ergebnis nach Ertragsteuern							
Other Comprehensive Income (Loss)							
Cashflow Hedges		-9			-9	-1	-10
Währungsumrechnungsdifferenzen	183				183	105	288
Gesamtergebnis	183	-9			627	365	992
Stand am 31. März 2019	221	-70	-311	4	16.002	9.828	25.830
Stand am 31. Dezember 2019	294	-65	-429	10	16.778	9.802	26.580
Erlöse aus der Ausübung von Aktienoptionen					1	-	1
Personalaufwand aus Aktienoptionen					4	-	4
Dividendenzahlungen					0	-58	-58
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen					0	-32	-32
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA					-103	-219	-322
Nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen					-2	-3	-5
Gesamtergebnis					459	271	730
Ergebnis nach Ertragsteuern							
Other Comprehensive Income (Loss)							
Cashflow Hedges		5			5	3	8
Währungsumrechnungsdifferenzen	38	-1	-1	1	37	13	50
Gesamtergebnis	38	4	-1	1	501	287	788
Stand am 31. März 2020	332	-61	-430	11	17.179	9.777	26.956

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

FRESENIUS SE & CO. KGAA

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. QUARTAL (UNGEPRÜFT)

nach Unternehmensbereichen, in Mio €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	2020	2019 ²	Wachstum	2020 ³	2019 ⁴	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020	2019	Wachstum	2020 ⁵	2019 ⁶	Wachstum	2020	2019	Wachstum
Umsatz	4.488	4.133	9 %	1.789	1.701	5 %	2.466	2.311	7 %	499	440	13 %	-107	-90	-19 %	9.135	8.495	8 %
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.477	4.123	9 %	1.775	1.688	5 %	2.461	2.309	7 %	421	375	12 %	1	0		9.135	8.495	8 %
davon Inneumsatz	11	10	10 %	14	13	8 %	5	2	150 %	78	65	20 %	-108	-90	-20 %	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	49 %	49 %		19 %	20 %		27 %	27 %		5 %	4 %		0 %	0 %		100 %	100 %	
EBITDA	956	919	4 %	388	394	-2 %	382	370	3 %	34	29	17 %	-5	-26	81 %	1.755	1.686	4 %
Abschreibungen	401	362	11 %	99	90	10 %	108	102	6 %	20	17	18 %	2	0		630	571	10 %
EBIT	555	557	0 %	289	304	-5 %	274	268	2 %	14	12	17 %	-7	-26	73 %	1.125	1.115	1 %
Zinsergebnis	-104	-108	3 %	-23	-24	4 %	-45	-43	-5 %	-5	-4	-25 %	-5	-5	0 %	-182	-184	1 %
Ertragsteuern	-100	-106	5 %	-63	-67	6 %	-51	-47	-9 %	-2	-2	0 %	3	5	-40 %	-213	-217	2 %
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	283	286	-1 %	197	202	-2 %	176	174	1 %	7	6	17 %	-204	-215	5 %	459	453	1 %
Operativer Cashflow	584	76	--	174	145	20 %	145	103	41 %	-20	-15	-33 %	-5	-20	75 %	878	289	--
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	304	-123	--	-4	5	-180 %	56	15	--	-42	-21	-100 %	-9	-44	80 %	305	-168	--
Bilanzsumme ¹	34.072	32.935	3 %	14.108	13.797	2 %	18.774	18.164	3 %	2.707	2.721	-1 %	-689	-611	-13 %	68.972	67.006	3 %
Finanzverbindlichkeiten ¹	14.577	13.782	6 %	4.475	4.375	2 %	7.500	7.457	1 %	946	908	4 %	1.059	736	44 %	28.557	27.258	5 %
Sonstige operative Verbindlichkeiten ¹	5.426	5.185	5 %	3.191	3.207	0 %	2.192	2.084	5 %	980	1.034	-5 %	182	240	-24 %	11.971	11.750	2 %
Investitionen, brutto	282	201	40 %	150	121	24 %	90	89	1 %	22	6	--	3	24	-88 %	547	441	24 %
Akquisitionen, brutto/Finanzanlagen	66	1.835	-96 %	12	59	-80 %	329	29	--	4	0		1	0		412	1.923	-79 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	46	29	61 %	140	121	16 %	-	-	--	0	0		-	-2	100 %	186	148	26 %
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag) ¹	129.168	128.300	1 %	40.078	39.627	1 %	110.092	106.377	3 %	19.045	18.592	2 %	1.211	1.238	-2 %	299.594	294.134	2 %
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	21,3 %	22,2 %		21,7 %	23,2 %		15,5 %	16,0 %		6,8 %	6,6 %					19,2 %	20,0 % ⁷	
EBIT-Marge	12,4 %	13,5 %		16,2 %	17,9 %		11,1 %	11,6 %		2,8 %	2,7 %					12,3 %	13,3 % ⁷	
Abschreibungen in % vom Umsatz	8,9 %	8,8 %		5,5 %	5,3 %		4,4 %	4,4 %		4,0 %	3,9 %					6,9 %	6,7 %	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	13,0 %	1,8 %		9,7 %	8,5 %		5,9 %	4,5 %		-4,0 %	-3,4 %					9,6 %	3,4 %	
ROOA ¹	7,2 %	7,6 %		10,0 %	10,5 %		6,0 %	6,1 %		6,8 %	7,0 %					7,4 %	7,6 % ⁸	

¹ 2019: 31. Dezember

² Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm

³ Vor Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁴ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen und Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁵ Nach Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten

⁶ Nach transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁷ Vor transaktionsbezogenen Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC

⁸ Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT auf Pro-forma-Basis beinhaltet nicht transaktionsbezogene Aufwendungen, Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten, den Gewinn im Zusammenhang mit Veräußerungen im Versorgungsmanagement und Aufwendungen im Zusammenhang mit Kostenoptimierungsprogramm bei FMC.

Die Konzern-Segmentberichterstattung ist integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs.

Der nachfolgende Konzern-Anhang ist integraler Bestandteil des verkürzten ungeprüften Quartalsabschlusses.

INHALTSVERZEICHNIS KONZERN-ANHANG

28 Allgemeine Erläuterungen

- 28 1. Grundlagen
 - 28 I. Konzernstruktur
 - 28 II. Grundlage der Darstellung
 - 28 III. Grundsätze der Rechnungslegung
 - 28 IV. Neu angewendete Verlautbarungen
 - 29 V. Noch nicht angewendete neue Verlautbarungen
- 29 2. Akquisitionen, Desinvestitionen und Finanzanlagen

30 Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- 30 3. Sondereinflüsse
- 30 4. Umsatz
- 30 5. Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen
- 30 6. Steuern
- 30 7. Ergebnis je Aktie

31 Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

- 31 8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen
- 31 9. Vorräte
- 31 10. Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte
- 32 11. Firmenwerte
- 32 12. Finanzverbindlichkeiten
- 37 13. Anleihen
- 38 14. Wandelanleihen
- 38 15. Nicht beherrschende Anteile
- 39 16. Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA

40 Sonstige Erläuterungen

- 40 17. Rechtliche und behördliche Angelegenheiten
- 41 18. Finanzinstrumente
- 44 19. Zusätzliche Informationen zum Kapitalmanagement
- 44 20. Erläuterungen zur Konzern-Segmentberichterstattung
- 45 21. Aktienbasierte Vergütungspläne
- 45 22. Wesentliche Ereignisse seit Ende des 1. Quartals 2020
- 45 23. Corporate Governance

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1. GRUNDLAGEN

I. KONZERNSTRUKTUR

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung. Ein weiteres Arbeitsfeld ist die Trägerschaft von Krankenhäusern. Zudem realisiert der Fresenius-Konzern weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Neben den Tätigkeiten der Muttergesellschaft Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg v. d. H., verteilen sich die operativen Aktivitäten zum 31. März 2020 auf folgende rechtlich eigenständige Unternehmensbereiche:

- ▶ Fresenius Medical Care
- ▶ Fresenius Kabi
- ▶ Fresenius Helios
- ▶ Fresenius Vamed

Die Berichtswährung im Fresenius-Konzern ist der Euro. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die Darstellung der Beträge überwiegend in Millionen Euro. Beträge, die aufgrund der vorzunehmenden Rundungen unter 1 Mio € fallen, werden mit „-“ gekennzeichnet.

II. GRUNDLAGE DER DARSTELLUNG

Die Fresenius SE & Co. KGaA erfüllt als kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen mit Sitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union die Pflicht, den Konzernabschluss nach den „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) unter Anwendung von § 315e Handelsgesetzbuch (HGB) aufzustellen und zu veröffentlichen.

Der beigefügte und bezüglich der Anhangangaben verkürzte Quartalsabschluss entspricht den Vorschriften des „International Accounting Standard“ (IAS) 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die diesem Quartalsabschluss zugrunde liegen, entsprechen im Wesentlichen denen, die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 angewendet wurden.

III. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Konsolidierungsgrundsätze

Der verkürzte Quartalsabschluss und der Zwischenlagebericht zum 31. März 2020 wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der Quartalsabschluss ist im Kontext mit dem Konzern-Anhang zu lesen, der in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten und veröffentlichten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 enthalten ist.

Im Konsolidierungskreis ergaben sich neben den erläuterten Unternehmenskäufen (siehe Anmerkung 2, Akquisitionen, Desinvestitionen und Finanzanlagen) keine weiteren wesentlichen Veränderungen.

Der konsolidierte Quartalsabschluss zum 31. März 2020 enthält alle nach Einschätzung des Vorstands üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, die notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fresenius-Konzerns zu vermitteln.

Aus dem Ergebnis des 1. Quartals 2020 kann nicht notwendigerweise auf das erwartete Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2020 geschlossen werden.

Ausweis

Der Ausweis bestimmter Positionen des Quartalsabschlusses für das 1. Quartal 2019 und des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2019 wurde dem Ausweis in der laufenden Periode angepasst.

Verwendung von Schätzungen

Die Erstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS macht Schätzungen und Annahmen durch die Unternehmensleitung erforderlich, die die Höhe der Aktiva und Passiva, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

IV. NEU ANGEWENDETE VERLAUTBARUNGEN

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020 wurden die IFRS zugrunde gelegt, die auf Quartalsabschlüsse anzuwenden sind, die am 1. Januar 2020 beginnen.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2020 wurden keine für die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns wesentlichen neuen Standards erstmals angewendet.

V. NOCH NICHT ANGEWENDETE NEUE VERLAUTBARUNGEN

Das „International Accounting Standards Board“ (IASB) hat den folgenden für den Fresenius-Konzern relevanten neuen Standard herausgegeben:

Im Mai 2017 verabschiedete das IASB **IFRS 17, Insurance Contracts**. IFRS 17 regelt die Grundsätze in Bezug auf den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben für ausgegebene Versicherungsverträge. IFRS 17 ersetzt IFRS 4, Insurance Contracts, welcher 2004 als vorübergehend gültiger Standard erlassen wurde. Dieser ließ eine Übernahme der angewendeten nationalen Bilanzierungsvorschriften für die Bilanzierung von Versicherungsverträgen nach IFRS zu. Die unterschiedlich angewendeten Vorschriften für Versicherungsverträge führten zu einer mangelnden Vergleichbarkeit zwischen den berichtenden Unternehmen. IFRS 17 beseitigt diese unterschiedliche Auslegung in der Praxis und erfordert die einheitliche Bemessung aller Versicherungsverträge zum aktuellen Zeitwert. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Versicherungswerte wird erwartet,

den Abschlussadressaten nützlichere Informationen zu liefern. Am 17. März 2020 hat das IASB beschlossen, den Erstanwendungszeitpunkt von IFRS 17 auf Geschäftsjahre zu verschieben, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Eine frühere Anwendung ist zulässig, sofern auch IFRS 9, Financial Instruments, und IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers, zu diesem Zeitpunkt bereits angewendet werden. Der Fresenius-Konzern untersucht zurzeit die Auswirkung von IFRS 17 auf den Konzernabschluss.

Die Anerkennung des IFRS 17 durch die EU-Kommission steht noch aus.

Alle weiteren vom IASB veröffentlichten neuen Verlautbarungen haben nach Einschätzung des Fresenius-Konzerns keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss.

2. AKQUISITIONEN, DESINVESTITIONEN UND FINANZANLAGEN

Der Fresenius-Konzern hat Akquisitionen, Investitionen in Finanzanlagen und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 412 Mio € im 1. Quartal 2020 bzw. 1.923 Mio € im 1. Quartal 2019 getätigt. Hiervon wurden im 1. Quartal 2020 Kaufpreiszahlungen in Höhe von insgesamt 293 Mio € in bar geleistet und finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 119 Mio € übernommen.

FRESENIUS MEDICAL CARE

Im 1. Quartal 2020 tätigte Fresenius Medical Care Akquisitionsausgaben in Höhe von 66 Mio €, die im Wesentlichen auf den Erwerb von Dialysekliniken entfielen.

FRESENIUS KABI

Im 1. Quartal 2020 tätigte Fresenius Kabi Akquisitionsausgaben in Höhe von 12 Mio €, die im Wesentlichen auf im Rahmen der Akquisition bereits eingeplante Meilensteinzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb des Biosimilars-Geschäfts entfielen.

FRESENIUS HELIOS

Im 1. Quartal 2020 tätigte Fresenius Helios Akquisitionsausgaben in Höhe von 329 Mio €, die im Wesentlichen auf die Übernahme von Centro Médico Imbanaco S.A. in Kolumbien entfielen. Ferner wurden die Clínica del Prado S.A., Kolumbien, und die Digitale Gesundheits Gruppe GmbH, Deutschland, erworben.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

3. SONDEREINFLÜSSE

Das Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt) des 1. Quartals 2020 in Höhe von 459 Mio € enthält Sondereinflüsse im Zusammenhang mit Umbewertungen der bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten.

Die Sondereinflüsse wirkten sich auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt aus:

in Mio €	EBIT	Zins- aufwand	Konzern- ergebnis
Ergebnis vor Sondereinflüssen Q1/2020	1.125	-174	465
Umbewertungen von bedingten Biosimilars-Kaufpreisverbindlichkeiten	0	-8	-6
Ergebnis gemäß IFRS Q1/2020	1.125	-182	459

4. UMSATZ

Der Umsatz gliederte sich in folgende Tätigkeiten:

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Umsätze aus Verträgen mit Kunden	9.029	8.398
davon Umsätze aus Dienstleistungen	6.289	5.847
davon Verkauf von Produkten und damit verbundenen Nebenleistungen	2.603	2.442
davon Umsätze aus langfristigen Fertigungsaufträgen	130	107
davon weitere Umsätze aus Verträgen mit Kunden	7	2
Sonstige Umsätze	106	97
Umsatz	9.135	8.495

Die sonstigen Umsätze bestehen aus Umsätzen aus Versicherungs- und Leasingverträgen.

5. FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

In den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von 186 Mio € (1. Quartal 2019: 148 Mio €) waren neben den Forschungs- und nicht aktivierungsfähigen Entwicklungskosten auch planmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 5 Mio € (1. Quartal 2019: 4 Mio €) enthalten. Die in den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen enthaltenen Aufwendungen für die Weiterentwicklung des Biosimilars-Geschäfts betragen im 1. Quartal 2020 43 Mio € (1. Quartal 2019: 27 Mio €).

6. STEUERN

Im 1. Quartal 2020 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Steuerrückstellungen sowie die für Zinsen und sonstige Zuschläge gebildeten Rückstellungen. Zu weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

7. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie mit und ohne Verwässerungseffekt durch ausgegebene Aktienoptionen stellte sich wie folgt dar:

	Q1/2020	Q1/2019
Zähler in Mio €		
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	459	453
abzüglich Effekt aus Anteilsverwässerung Fresenius Medical Care	-	-
Ergebnis, das für alle Stammaktien zur Verfügung steht	459	453
Nenner in Stück		
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien	557.396.954	556.260.733
Potenziell verwässernde Stammaktien	450.299	993.367
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Stammaktien bei voller Verwässerung	557.847.253	557.254.100
Ergebnis je Aktie in €	0,82	0,81
Ergebnis je Aktie bei voller Verwässerung in €	0,82	0,81

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

8. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen wie folgt zusammen:

in Mio €	31. März 2020		31. Dez. 2019	
		davon mit beeinträchtigtiger Bonität		davon mit beeinträchtigtiger Bonität
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	8.075	750	7.527	710
abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	372	283	351	274
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto	7.703	467	7.176	436

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, netto, beziehen sich zum 31. März 2020 7.954 Mio € auf Verträge mit Kunden im Sinne des IFRS 15. Darin sind 369 Mio € Wertberichtigungen enthalten. Weitere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, netto, beziehen sich auf den sonstigen Umsatz.

9. VORRÄTE

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die Vorräte wie folgt zusammen:

in Mio €	31. März 2020	31. Dez. 2019
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren	862	835
Unfertige Erzeugnisse	468	370
Fertige Erzeugnisse	2.550	2.559
abzüglich Wertberichtigungen	141	131
Vorräte, netto	3.739	3.633

10. SONSTIGE KURZ- UND LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Die At-Equity-Beteiligungen zum 31. März 2020 in Höhe von 717 Mio € (31. Dezember 2019: 697 Mio €) betrafen im Wesentlichen das Gemeinschaftsunternehmen Vifor Fresenius Medical Care Renal Pharma Ltd. von Fresenius Medical Care und Galenica Ltd. Die sich im 1. Quartal 2020 aus der Equity-Bewertung ergebenden Erträge in Höhe von 20 Mio € (1. Quartal 2019: 20 Mio €) waren in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in der Position Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten enthalten.

11. FIRMENWERTE

Der Buchwert der Firmenwerte hat sich wie folgt entwickelt:

in Mio €	Fresenius Medical Care	Fresenius Kabi	Fresenius Helios	Fresenius Vamed	Konzern/ Sonstiges	Fresenius- Konzern
Buchwert zum 1. Januar 2019	12.210	5.355	7.857	285	6	25.713
Zugänge	1.589	0	134	9	0	1.732
Abgänge	0	0	-3	0	0	-3
Währungsumrechnungsdifferenzen	218	76	0	1	0	295
Buchwert zum 31. Dezember 2019	14.017	5.431	7.988	295	6	27.737
Zugänge	38	0	188	2	0	228
Abgänge	0	0	0	-	0	-
Währungsumrechnungsdifferenzen	203	69	0	-1	0	271
Buchwert zum 31. März 2020	14.258	5.500	8.176	296	6	28.236

12. FINANZVERBINDLICHKEITEN

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert	
	31. März 2020	31. Dezember 2019
Fresenius SE & Co. KGaA Commercial Paper	990	953
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA Commercial Paper	930	1.000
Sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.059	522
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.979	2.475

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

in Mio €	Buchwert	
	31. März 2020	31. Dezember 2019
Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung	1.793	1.901
Fresenius-Kreditvereinbarung	1.950	1.976
Schuldscheindarlehen	2.189	2.180
Forderungsverkaufsprogramm der Fresenius Medical Care	662	380
Sonstige	680	572
Zwischensumme	7.274	7.009
abzüglich kurzfristig fälliger Teil	1.032	892
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	6.242	6.117

Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung

Am 30. Oktober 2012 schloss die Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (FMC-AG & Co. KGaA) eine syndizierte Kreditvereinbarung (Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung 2012) in Höhe von ursprünglich 3.850 Mio US\$ und einer Laufzeit von fünf Jahren ab.

In den Jahren 2014 und 2017 wurden verschiedene Vertragsanpassungen der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung vorgenommen. Diese bezogen sich u.a. auf die Höhe und Zusammensetzung der verfügbaren Tranchen. Zudem wurden die Laufzeiten verlängert.

Die folgenden Tabellen zeigen die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung zum 31. März 2020 und zum 31. Dezember 2019:

	31. März 2020			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
		in Mio €		in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017/2022	900 Mio US\$	822	23 Mio US\$	21
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017/2022	600 Mio €	600	0 Mio €	0
Darlehen (in US\$) 2017/2022	1.200 Mio US\$	1.095	1.200 Mio US\$	1.095
Darlehen (in €) 2017/2020	400 Mio €	400	400 Mio €	400
Darlehen (in €) 2017/2022	280 Mio €	280	280 Mio €	280
Gesamt		3.197		1.796
abzüglich Finanzierungskosten				3
Gesamt				1.793

	31. Dezember 2019			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
		in Mio €		in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017/2022	900 Mio US\$	801	139 Mio US\$	123
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017/2022	600 Mio €	600	0 Mio €	0
Darlehen (in US\$) 2017/2022	1.230 Mio US\$	1.095	1.230 Mio US\$	1.095
Darlehen (in €) 2017/2020	400 Mio €	400	400 Mio €	400
Darlehen (in €) 2017/2022	287 Mio €	287	287 Mio €	287
Gesamt		3.183		1.905
abzüglich Finanzierungskosten				4
Gesamt				1.901

Das am 30. Juli 2020 fällig werdende Darlehen der FMC-AG & Co. KGaA in Höhe von 400 Mio € wird in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

Zum 31. März 2020 haben die FMC-AG & Co. KGaA und ihre Tochterunternehmen alle in der Fresenius Medical Care-Kreditvereinbarung festgelegten Verpflichtungen erfüllt.

Fresenius-Kreditvereinbarung

Am 20. Dezember 2012 schlossen die Fresenius SE & Co. KGaA und verschiedene Tochtergesellschaften eine syndizierte Kreditvereinbarung (Kreditvereinbarung 2013) mit verzögerter Ziehung in Höhe von ursprünglich 1.300 Mio US\$ und 1.250 Mio € ab. Die Kreditvereinbarung wurde seit der Auszahlung im Juni 2013 um verschiedene Tranchen erweitert. Des Weiteren wurden sowohl planmäßige Tilgungen als auch freiwillige vorzeitige Rückzahlungen vorgenommen. Im August 2017 wurde die Kreditvereinbarung refinanziert und durch neue Tranchen in Gesamthöhe von rund 3.800 Mio € ersetzt.

Die folgenden Tabellen zeigen die zur Verfügung stehenden Fazilitäten und die Inanspruchnahmen aus der Fresenius-Kreditvereinbarung zum 31. März 2020 und zum 31. Dezember 2019:

Zum 31. März 2020 hat der Fresenius-Konzern alle in der Fresenius-Kreditvereinbarung festgelegten Verpflichtungen erfüllt.

	31. März 2020			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
		in Mio €		in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017/2022	1.100 Mio €	1.100	0 Mio €	0
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017/2022	500 Mio US\$	457	0 Mio US\$	0
Darlehen (in €) 2017/2021	750 Mio €	750	750 Mio €	750
Darlehen (in €) 2017/2022	750 Mio €	750	750 Mio €	750
Darlehen (in US\$) 2017/2022	500 Mio US\$	456	500 Mio US\$	456
Gesamt		3.513		1.956
abzüglich Finanzierungskosten				6
Gesamt				1.950

	31. Dezember 2019			
	Kreditfazilitäten		Inanspruchnahmen	
		in Mio €		in Mio €
Revolvierende Kreditlinie (in €) 2017/2022	1.100 Mio €	1.100	0 Mio €	0
Revolvierende Kreditlinie (in US\$) 2017/2022	500 Mio US\$	446	0 Mio US\$	0
Darlehen (in €) 2017/2021	750 Mio €	750	750 Mio €	750
Darlehen (in €) 2017/2022	775 Mio €	775	775 Mio €	775
Darlehen (in US\$) 2017/2022	515 Mio US\$	458	515 Mio US\$	458
Gesamt		3.529		1.983
abzüglich Finanzierungskosten				7
Gesamt				1.976

Schuldscheindarlehen

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die Schuldscheindarlehen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins fest/variabel	Buchwert in Mio €	
				31. März 2020	31. Dezember 2019
Fresenius SE & Co. KGaA 2014/2020	106 Mio €	2. April 2020	2,67 %	106	106
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2022	372 Mio €	31. Januar 2022	0,93 %/variabel	371	371
Fresenius SE & Co. KGaA 2015/2022	21 Mio €	7. April 2022	1,61 %	21	21
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2023	378 Mio €	25. September 2023	0,55 %/variabel	377	377
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2024	421 Mio €	31. Januar 2024	1,40 %/variabel	420	420
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2026	238 Mio €	23. September 2026	0,85 %/variabel	238	238
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2027	207 Mio €	29. Januar 2027	1,96 %/variabel	207	207
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	84 Mio €	24. September 2029	1,10 %	84	84
Fresenius US Finance II, Inc. 2016/2021	342 Mio US\$	10. März 2021	2,66 %/variabel	312	304
Fresenius US Finance II, Inc. 2016/2023	58 Mio US\$	10. März 2023	3,12 %/variabel	53	52
Schuldscheindarlehen				2.189	2.180

Die am 2. April 2020 fällig gewordenen festverzinslichen Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 106 Mio € sowie die am 10. März 2021 fällig werdenden Schuldscheindarlehen der Fresenius US Finance II, Inc. in Höhe von 342 Mio US\$ werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil

der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Die am 2. April 2020 fällig gewordenen festverzinslichen Schuldscheindarlehen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 106 Mio € wurden planmäßig zurückgezahlt.

Zum 31. März 2020 hat der Fresenius-Konzern die Verpflichtungen aus den Bedingungen der Schuldscheindarlehen erfüllt.

KREDITLINIEN

Neben den zuvor beschriebenen Verbindlichkeiten stehen dem Fresenius-Konzern weitere Kreditfazilitäten zur Verfügung, die zum Stichtag nicht oder nur teilweise genutzt waren. Der zusätzlich verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien betrug am 31. März 2020 rund 4,0 Mrd €. Davon entfielen auf syndizierte Kreditlinien rund 3,0 Mrd €.

Unter Berücksichtigung der im April 2020 emittierten Anleihe in Höhe von 750 Mio € sowie dem im April und Anfang Mai 2020 erfolgten Abschluss neuer und der Anpassung bestehender bilateraler Kreditverträge betrug der zusätzlich verfügbare Finanzierungsspielraum aus freien Kreditlinien mehr als 5,5 Mrd €.

13. ANLEIHEN

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die Anleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Nominalzins	Buchwert in Mio €	
				31. März 2020	31. Dezember 2019
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2022	700 Mio €	31. Jan. 2022	0,875 %	698	698
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2024	700 Mio €	30. Jan. 2024	1,50 %	697	697
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2027	700 Mio €	1. Feb. 2027	2,125 %	693	693
Fresenius Finance Ireland PLC 2017/2032	500 Mio €	30. Jan. 2032	3,00 %	495	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2013/2020	500 Mio €	15. Juli 2020	2,875 %	500	500
Fresenius SE & Co. KGaA 2014/2021	450 Mio €	1. Feb. 2021	3,00 %	449	448
Fresenius SE & Co. KGaA 2014/2024	450 Mio €	1. Feb. 2024	4,00 %	449	449
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2025	500 Mio €	15. Feb. 2025	1,875 %	495	495
Fresenius SE & Co. KGaA 2020/2028	750 Mio €	15. Jan. 2028	0,750 %	744	0
Fresenius SE & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	15. Feb. 2029	2,875 %	494	494
Fresenius US Finance II, Inc. 2014/2021	300 Mio US\$	1. Feb. 2021	4,25 %	273	266
Fresenius US Finance II, Inc. 2015/2023	300 Mio US\$	15. Jan. 2023	4,50 %	273	266
FMC Finance VII S.A. 2011/2021	300 Mio €	15. Feb. 2021	5,25 %	299	298
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019/2023	650 Mio €	29. Nov. 2023	0,25 %	647	647
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2018/2025	500 Mio €	11. Juli 2025	1,50 %	496	496
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019/2026	600 Mio €	30. Nov. 2026	0,625 %	594	594
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2019/2029	500 Mio €	29. Nov. 2029	1,25 %	497	497
Fresenius Medical Care US Finance, Inc. 2011/2021	650 Mio US\$	15. Feb. 2021	5,75 %	592	577
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2014/2020	500 Mio US\$	15. Okt. 2020	4,125 %	456	445
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2012/2022	700 Mio US\$	31. Jan. 2022	5,875 %	638	622
Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. 2014/2024	400 Mio US\$	15. Okt. 2024	4,75 %	363	354
Fresenius Medical Care US Finance III, Inc. 2019/2029	500 Mio US\$	15. Juni 2029	3,75 %	447	436
Anleihen				11.289	10.467

Am 8. April 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von siebeneinhalb Jahren und einen Kupon in Höhe von 1,625 %. Der Emissionskurs betrug 99,021 %. Der Emissionserlös dient allgemeinen Geschäftszwecken, inklusive der Refinanzierung bestehender Finanzverbindlichkeiten.

Am 15. Januar 2020 hat die Fresenius SE & Co. KGaA eine Anleihe im Volumen von 750 Mio € begeben. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und einen Kupon in Höhe von 0,750 %. Der Emissionskurs betrug 99,514 %. Der Emissionserlös wurde für allgemeine Geschäftszwecke, inklusive der Refinanzierung fällig werdender Verbindlichkeiten verwendet.

Die am 15. Juli 2020 fällig werdende Anleihe der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 500 Mio € sowie die am 15. Oktober 2020 fällig werdende Anleihe der Fresenius Medical Care US Finance II, Inc. in Höhe von 500 Mio US\$ werden in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der Anleihen ausgewiesen. Des Weiteren werden die jeweils am 1. Februar 2021 fällig werdenden Anleihen der Fresenius SE & Co. KGaA in Höhe von 450 Mio € und der Fresenius US Finance II, Inc. in Höhe von 300 Mio US\$ sowie die jeweils am 15. Februar 2021 fällig werdenden Anleihen der FMC Finance VII S.A. in Höhe von 300 Mio € und der Fresenius Medical Care US Finance, Inc. in Höhe von 650 Mio US\$ in der Konzern-Bilanz unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten als kurzfristig fälliger Teil der Anleihen ausgewiesen.

Zum 31. März 2020 hat der Fresenius-Konzern alle in den Anleihebedingungen festgelegten Verpflichtungen erfüllt.

14. WANDELANLEIHEN

Zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 setzten sich die Wandelanleihen des Fresenius-Konzerns abzüglich Finanzierungskosten wie folgt zusammen:

	Nominalbetrag	Fälligkeit	Coupon	Aktueller Wandlungspreis	Buchwert in Mio €	
					31. März 2020	31. Dez. 2019
Fresenius SE & Co. KGaA 2017/2024	500 Mio €	31. Jan. 2024	0,000 %	106,4928 €	467	465
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA 2014/2020	400 Mio €	31. Jan. 2020	0,000 %		0	400
Wandelanleihen					467	865

Zum 31. März 2020 hatte das in die Wandelanleihe eingebettete Derivat der Fresenius SE & Co. KGaA einen Marktwert in Höhe von 0 Mio €. Die Fresenius SE & Co. KGaA hat zur Absicherung zukünftiger Marktwertschwankungen dieses Derivats Aktienoptionen (Call Optionen) erworben, deren Marktwert dem des eingebetteten Derivats entspricht.

Mögliche Wandlungen erfolgen durch Barausgleich. Über den Wandlungspreis hinausgehende Kurssteigerungen der Fresenius-Aktie würden durch die korrespondierenden Wertsteigerungen der Call Optionen ausgeglichen.

Die am 31. Januar 2020 fällig gewordene Wandelanleihe der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA in Höhe von 400 Mio € wurde bei Fälligkeit zurückgezahlt. Es gab keine Wandlungen.

15. NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Die nicht beherrschenden Anteile im Fresenius-Konzern zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019 stellten sich wie folgt dar:

in Mio €	31. März 2020	31. Dez. 2019
Nicht beherrschende Anteile an der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	8.137	8.174
Nicht beherrschende Anteile an der VAMED AG	98	97
Nicht beherrschende Anteile in den Unternehmensbereichen		
Fresenius Medical Care	1.274	1.269
Fresenius Kabi	127	121
Fresenius Helios	128	127
Fresenius Vamed	13	14
Gesamt	9.777	9.802

Die nicht beherrschenden Anteile veränderten sich wie folgt:

in Mio €	Q1/2020
Nicht beherrschende Anteile zum 31. Dezember 2019	9.802
Anteil am Gewinn	271
Abgang von nicht beherrschenden Anteilen	-32
Aktienoptionen	-
Anteilige Dividendenausschüttungen	-58
Aktienrückkaufprogramm der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA	-219
Währungseffekte und sonstige Veränderungen	13
Nicht beherrschende Anteile zum 31. März 2020	9.777

16. EIGENKAPITAL DER ANTEILSEIGNER DER FRESENIUS SE & CO. KGAA

GEZEICHNETES KAPITAL

Zum 1. Januar 2020 bestand das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA aus 557.379.979 Inhaber-Stammaktien.

Im 1. Quartal 2020 wurden 29.925 Aktienoptionen ausgeübt. Das Gezeichnete Kapital der Fresenius SE & Co. KGaA bestand danach zum 31. März 2020 aus 557.409.904 Inhaber-Stammaktien. Die Aktien sind als Stückaktien ohne Nennwert ausgegeben. Der anteilige Betrag am Gezeichneten Kapital beträgt 1,00 € je Aktie.

BEDINGTES KAPITAL

Zur Bedienung der Aktienoptionspläne der Fresenius SE & Co. KGaA bestehen die folgenden Bedingten Kapitalien: Bedingtes Kapital II (Aktienoptionsplan 2008) und Bedingtes Kapital IV (Aktienoptionsplan 2013) (siehe Anmerkung 21, Aktienbasierte Vergütungspläne). Des Weiteren besteht die als Bedingtes Kapital III geführte Ermächtigung zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen.

Das Bedingte Kapital hat sich wie folgt entwickelt:

in €	Stammaktien
Bedingtes Kapital I Fresenius AG Aktienoptionsplan 2003	4.735.083
Bedingtes Kapital II Fresenius SE Aktienoptionsplan 2008	3.452.937
Bedingtes Kapital III Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen	48.971.202
Bedingtes Kapital IV Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	23.947.021
Gesamtes Bedingtes Kapital per 1. Januar 2020	81.106.243
Ausübungen aus dem Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	-29.925
Gesamtes Bedingtes Kapital per 31. März 2020	81.076.318

Zum 31. März 2020 setzte sich das Bedingte Kapital wie folgt zusammen:

in €	Stammaktien
Bedingtes Kapital I Fresenius AG Aktienoptionsplan 2003	4.735.083
Bedingtes Kapital II Fresenius SE Aktienoptionsplan 2008	3.452.937
Bedingtes Kapital III Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen	48.971.202
Bedingtes Kapital IV Fresenius SE & Co. KGaA Aktienoptionsplan 2013	23.917.096
Gesamtes Bedingtes Kapital per 31. März 2020	81.076.318

DIVIDENDEN

Nach dem deutschen Aktiengesetz (AktG) ist der Bilanzgewinn, wie er sich aus dem nach deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellten Jahresabschluss der Fresenius SE & Co. KGaA ergibt, Grundlage für die Ausschüttung von Dividenden an die Aktionäre.

Die persönlich haftende Gesellschafterin und der Aufsichtsrat der Fresenius SE & Co. KGaA schlagen der Hauptversammlung, die an einem noch bekanntzugebenden Termin im laufenden Jahr abgehalten werden soll, eine Dividende von 0,84 € je Inhaber-Stammaktie, entsprechend einer Gesamtausschüttung von 468 Mio €, vor.

ERWERB EIGENER ANTEILE DER FRESENIUS MEDICAL CARE

Fresenius Medical Care erwarb im März 2020 4.992.660 eigene Stammaktien für einen Betrag in Höhe von 322 Mio €.

Am 1. April 2020 schloss Fresenius Medical Care das laufende Aktienrückkaufprogramm ab.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

17. RECHTLICHE UND BEHÖRDLICHE ANGELEGENHEITEN

Der Fresenius-Konzern ist regelmäßig in Klagen, Rechtsstreitigkeiten, behördliche und steuerbehördliche Prüfungen, Ermittlungen und sonstige Rechtsangelegenheiten involviert, die sich größtenteils aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Erbringung von Dienstleistungen und Lieferung von Produkten im Gesundheitswesen ergeben. Im Folgenden werden solche rechtlichen Angelegenheiten beschrieben, die der Fresenius-Konzern derzeit als wesentlich oder beachtenswert erachtet. Der Fresenius-Konzern bildet seine Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten für bestimmte Gerichtsverfahren und regulatorische Angelegenheiten, soweit der Fresenius-Konzern feststellt, dass ein ungünstiger Ausgang wahrscheinlich ist und die Höhe des Verlusts vernünftig geschätzt werden kann. Für die übrigen der im Folgenden beschriebenen Angelegenheiten erachtet der Fresenius-Konzern die Wahrscheinlichkeit des Schadenseintritts als gering und/oder kann den Schaden oder den Rahmen des möglichen Schadens vernünftigerweise nicht zum jetzigen Zeitpunkt abschätzen. Der genaue Ausgang von Rechtsstreitigkeiten und anderen Rechtsangelegenheiten kann stets nur schwer vorhergesagt

werden, und es können sich Resultate ergeben, die von der Einschätzung des Fresenius-Konzerns abweichen. Der Fresenius-Konzern ist überzeugt, stichhaltige Einwände gegen die in anhängigen Rechtsangelegenheiten geltend gemachten Ansprüche oder Vorwürfe zu besitzen und wird sich vehement verteidigen. Dennoch ist es möglich, dass die Entscheidung einer oder mehrerer derzeit anhängiger oder drohender rechtlicher Angelegenheiten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit des Fresenius-Konzerns sowie auf dessen Finanz- und Ertragslage haben könnten.

Zu den laufenden Rechtsstreitigkeiten, Gerichtsverfahren und Ermittlungen im einzelnen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen. Ergänzend dazu werden nachfolgend lediglich die sich während des Berichtszeitraums ergebenden textlichen oder inhaltlichen Veränderungen bei den einzelnen Vorgängen dargestellt. Diese Veränderungen sind im Zusammenhang mit der Gesamtdarstellung des Vorgangs in dem gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu sehen; die dort verwendeten Definitionen und Abkürzungen sind identisch mit denen im vorliegenden Quartalsfinanzbericht.

SCHADENERSATZKLAGE AKORN, INC.

Die Klage ist vor dem Delaware Court of Chancery in den USA anhängig und wird derzeit verhandelt. Akorn hat seine Absicht bekannt gegeben Konkurs anzumelden. Dies würde zu einem mindestens vorläufigen Aussetzen des Gerichtsverfahrens führen und könnte sich negativ auf Fresenius Kabis Aussichten, ein Gerichtsurteil zu erwirken und dieses zu vollstrecken, auswirken.

ZIVILKLAGE „HAWAII “

Die Verhandlung im Zivilverfahren ist terminiert für den 8. März 2021.

RECHTSSTREIT TRICARE-PROGRAMM

FMCH hat sich gegen den Antrag auf Abweisung der Beschwerde gewandt. Das Gericht lehnte am 16. April 2020 den Antrag der Regierung auf Abweisung eines wesentlichen Teils der Klage ab und forderte dementsprechend eine Antwort der Regierung auf die Beschwerde von FMCH und die Fortsetzung der Sachverhaltsaufklärung (Discovery). FMCH hat eine Beschränkung der Umsätze vorgenommen, die ansonsten nach dem Tricare-Programm anerkannt würden. Diese Beschränkung reicht nach Ansicht von FMCH unter Betrachtung der derzeit bekannten Tatsachen für die Berücksichtigung der Risiken dieses Rechtsstreits aus.

VORLAGEVERFÜGUNG „NEVADA“

Fresenius Kabi hat mit dem Justizministerium eine Vereinbarung geschlossen, wonach Fresenius Kabi bis Juli 2018 auf die Einrede der Verjährung verzichtet. Diese Vereinbarung wurde erneut im gegenseitigen Einvernehmen bis Juni 2020 verlängert.

18. FINANZINSTRUMENTE

BEWERTUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Buchwerte von Finanzinstrumenten

In den folgenden Tabellen werden die Buchwerte der Finanzinstrumente nach Bilanzpositionen, gegliedert nach Kategorien, zum 31. März 2020 und zum 31. Dezember 2019 dargestellt:

in Mio €	31. März 2020						
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Keiner Kategorie zugeordnet		
					Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	2.028	1.660	368				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	7.703	7.601	2	11			89
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	99	99					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1.756	875	320	424	33		104
Finanzielle Vermögenswerte	11.586	10.235	690	435	33	0	193
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.819	1.819					
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	93	93					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.979	2.979					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	9					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.274	7.274					
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.539						6.539
Anleihen	11.289	11.289					
Wandelanleihen	467	467					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	4.780	3.209	593		6	972	
Finanzielle Verbindlichkeiten	35.249	27.139	593	0	6	972	6.539

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 153 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

³ Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in der Bilanzposition der sonstigen kurz- bzw. langfristigen Vermögenswerten enthalten.

⁴ Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in der Bilanzposition der kurz- bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

31. Dezember 2019

in Mio €	Keiner Kategorie zugeordnet						
	Buchwert	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet ¹	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet ²	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Cashflow Hedges	Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen	Wertansatz von Leasingforderungen und -verbindlichkeiten gemäß IFRS 16
Finanzielle Vermögenswerte							
Flüssige Mittel	1.654	1.280	374				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	7.176	7.037	28	33			78
Forderungen gegen und Darlehen an verbundene Unternehmen	100	100					
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ³	1.690	825	333	416	4		112
Finanzielle Vermögenswerte	10.620	9.242	735	449	4	0	190
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.905	1.905					
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	46	46					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.475	2.475					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3	3					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.009	7.009					
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	6.439						6.439
Anleihen	10.467	10.467					
Wandelanleihen	865	865					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ⁴	4.717	3.145	611		9	952	
Finanzielle Verbindlichkeiten	33.926	25.915	611	0	9	952	6.439

¹ Es bestehen nur finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die gemäß IFRS 9 verpflichtend als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet eingestuft werden.

² Es wurde von der Option, Eigenkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, Gebrauch gemacht. Bei den sonstigen Beteiligungen wurde die Option in Höhe von 154 Mio € ausgeübt (enthalten in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten).

³ Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sind in der Bilanzposition der sonstigen kurz- bzw. langfristigen Vermögenswerten enthalten.

⁴ Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind in der Bilanzposition der kurz- bzw. langfristigen Rückstellungen und sonstigen kurz- bzw. langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und die hierarchische Einstufung der beizulegenden Zeitwerte zum 31. März 2020 bzw. 31. Dezember 2019:

in Mio €	31. März 2020				31. Dezember 2019			
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert			Buchwert	Beizulegender Zeitwert		
		Level 1	Level 2	Level 3		Level 1	Level 2	Level 3
Finanzielle Vermögenswerte								
Flüssige Mittel ¹	368	368			374	374		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, abzüglich Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen ¹	13		13		61	61		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹								
Fremdkapitalinstrumente	355	350	5		370	365	5	
Eigenkapitalinstrumente	345	9	169	167	369	13	173	183
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	33		33		4	4		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	44		44		10	10		
Finanzielle Verbindlichkeiten								
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7.274		7.270		7.009	7.063		
Anleihen	11.289	11.520			10.467	11.102		
Wandelanleihen	467	463			865	896		
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ¹								
Nicht beherrschende Anteile mit Put-Optionen	972		972		952		952	
Ausstehende bedingte Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen	577		577		595		595	
Als Cashflow Hedges klassifizierte Derivate	6		6		9	9		
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	16		16		16	16		

¹ Es werden keine beizulegenden Zeitwerte für Finanzinstrumente angegeben, für die der Buchwert aufgrund ihrer kurzen Laufzeit eine angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts darstellt.

Zur Erläuterung der wesentlichen Methoden und Annahmen, die bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten und bei der Klassifizierung entsprechend der dreistufigen Fair-Value-Hierarchie angewendet werden sowie zur Erläuterung der bestehenden und erwarteten Risiken aus Finanzinstrumenten und deren Absicherungen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

Im Folgenden werden die Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte der in Level 3 eingestufteten Finanzinstrumente im 1. Quartal 2020 dargestellt:

in Mio€	Eigenkapital- instrumente	Ausstehende bedingte Kauf- preiszahlungen für Akquisitionen	Nicht beherr- schende Anteile mit Put-Optionen
Stand am 1. Januar 2020	183	595	952
Zugänge	0	12	5
Abgänge	0	-39	-9
Erfolgswirksam erfasste (Gewinne)/Verluste	-21	9	0
Erfolgsneutral erfasste (Gewinne)/Verluste	0	0	13
Währungseffekte/sonstige Veränderungen	5	0	11
Stand am 31. März 2020	167	577	972

19. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Der Fresenius-Konzern verfügt über ein solides Finanzprofil. Zum 31. März 2020 betrug die Eigenkapitalquote 39,1 %, die Fremdkapitalquote (Finanzverbindlichkeiten/Bilanzsumme) belief sich auf 41,4 %. Der Verschuldungsgrad (vor Sondereinflüssen), gemessen an der Kennzahl Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA, lag zum 31. März 2020 bei 3,7.

Zu Zielen des Kapitalmanagements und weiteren Informationen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

Der Fresenius-Konzern wird von den Rating-Agenturen Moody's, Standard & Poor's und Fitch bewertet.

Die folgende Tabelle zeigt das Unternehmensrating der Fresenius SE & Co. KGaA:

	31. März 2020	31. Dez. 2019
Standard & Poor's		
Unternehmensrating	BBB	BBB
Ausblick	stabil	stabil
Moody's		
Unternehmensrating	Baa3	Baa3
Ausblick	stabil	stabil
Fitch		
Unternehmensrating	BBB-	BBB-
Ausblick	stabil	stabil

20. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Konzern-Segmentberichterstattung als integraler Bestandteil des Konzern-Anhangs befindet sich auf der Seite 26.

Die Segmentierung im Fresenius-Konzern mit den Unternehmensbereichen Fresenius Medical Care, Fresenius Kabi, Fresenius Helios und Fresenius Vamed folgt den internen Organisations- und Berichtsstrukturen (Management Approach) zum 31. März 2020.

Grundlage für die Segmentierung ist die Rechnungslegungsvorschrift IFRS 8, Operating Segments, in der die Segmentberichterstattung in den Jahres- und Quartalsabschlüssen zu den operativen Geschäfts-, Produkt- und Dienstleistungsbereichen und Regionen geregelt ist. Zur Erläuterung zu den einzelnen Unternehmensbereichen wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

ERLÄUTERUNG ZU DEN SEGMENTDATEN

Zur Erläuterung zu den Segmentdaten wird auf den gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 verwiesen.

ABSTIMMUNG DER KENNZAHLEN ZUM
KONSOLIDierten ERGEBNIS

in Mio €	Q1/2020	Q1/2019
Gesamt-EBIT der berichterstattenden Segmente	1.132	1.141
Sondereinflüsse	0	-15
Allgemeine Unternehmensaufwendungen Konzern/Sonstiges (EBIT)	-7	-11
Konzern-EBIT	1.125	1.115
Zinsergebnis	-182	-184
Ergebnis vor Ertragsteuern	943	931

HERLEITUNG DER NETTO-FINANZVERBINDLICHKEITEN
AUS DER KONZERN-BILANZ

in Mio €	31. März 2020	31. Dez. 2019
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.979	2.475
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9	3
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	1.032	892
Kurzfristig fälliger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	808	793
Kurzfristig fälliger Teil der Anleihen	2.569	945
Kurzfristig fälliger Teil der Wandelanleihen	0	400
Langfristige Finanzverbindlichkeiten, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	6.242	6.117
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	5.731	5.646
Anleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	8.720	9.522
Wandelanleihen, abzüglich des kurzfristig fälligen Teils	467	465
Finanzverbindlichkeiten	28.557	27.258
abzüglich flüssige Mittel	2.028	1.654
Netto-Finanzverbindlichkeiten	26.529	25.604

21. AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE DER
FRESENIUS SE & CO. KGAA

Zum 31. März 2020 bestanden in der Fresenius SE & Co. KGaA zwei aktienbasierte Vergütungspläne: das Fresenius SE & Co. KGaA Long Term Incentive Program 2013 (LTIP 2013), das auf Aktienoptionen und Phantom Stocks basiert, und der ausschließlich auf Performance Shares basierende Long Term Incentive Plan 2018 (LTIP 2018). Derzeit können ausschließlich aus dem LTIP 2018 Performance Shares ausgegeben werden.

Transaktionen im 1. Quartal 2020

Im 1. Quartal 2020 wurden 29.925 Aktienoptionen ausgeübt. Durch diese Ausübungen flossen der Fresenius SE & Co. KGaA flüssige Mittel in Höhe von 1 Mio € zu.

Der Bestand an Aktienoptionen aus dem LTIP 2013 betrug 8.122.730 Stück zum 31. März 2020, wovon 4.106.921 ausübbar waren. 1.434.375 entfielen auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Der Bestand an Phantom Stocks aus dem LTIP 2013 betrug 375.072 Stück. Davon entfielen 64.011 auf die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE. Zum 31. März 2020 hielten die Mitglieder des Vorstands der Fresenius Management SE 331.849 Performance Shares. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fresenius SE & Co. KGaA hielten 974.165 Performance Shares aus dem LTIP 2018.

Am 31. März 2020 bestand nach dem LTIP 2013 der Fresenius SE & Co. KGaA ein unrealisierter Personalaufwand in Höhe von 12 Mio € für Aktienoptionen, die die Wartezeit noch nicht erfüllt haben. Es wird erwartet, dass dieser Aufwand über einen durchschnittlichen Zeitraum von 1,1 Jahren anfällt.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPÄNE DER
FRESENIUS MEDICAL CARE AG & CO. KGAA

Im 1. Quartal 2020 wurden 7.565 Aktienoptionen ausgeübt. Der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA flossen 0,4 Mio € aus der Ausübung dieser Aktienoptionen zu.

22. WESENTLICHE EREIGNISSE SEIT ENDE
DES 1. QUARTALS 2020

Der April war durch die weitere Ausbreitung der weltweiten COVID-19-Pandemie und die entsprechenden Einschränkungen in den meisten Ländern gekennzeichnet. Die weitere Entwicklung der weltweiten Situation ist unsicher. Fresenius erwartet daher für das 2. Quartal einen stärkeren negativen COVID-19-Effekt in seinen Finanzzahlen als im 1. Quartal 2020.

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen im Branchenumfeld ergeben. Ferner haben sich seit Ende des 1. Quartals 2020, mit Ausnahme der in Anmerkung 13, Anleihen, beschriebenen Anleihebegebung, keine sonstigen Vorgänge mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben.

23. CORPORATE GOVERNANCE

Für jedes in den Konzernabschluss einbezogene börsennotierte Unternehmen ist die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und den Aktionären über die Internetseite der Fresenius SE & Co. KGaA (www.fresenius.de/corporate-governance) bzw. der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA (www.freseniusmedicalcare.com/de) zugänglich gemacht worden.

FINANZKALENDER

Veröffentlichung 1. Halbjahr 2020 Analysten-Telefonkonferenz, Live-Übertragung im Internet	30. Juli 2020
Veröffentlichung 1.–3. Quartal 2020 Analysten-Telefonkonferenz, Live-Übertragung im Internet	29. Oktober 2020

Termine unter Vorbehalt

Angesichts der Coronavirus-Pandemie verschiebt die Fresenius SE & Co. KGaA die für den 20. Mai 2020 geplante Hauptversammlung auf einen späteren Zeitpunkt im laufenden Jahr. Das Unternehmen wird einen neuen Termin festlegen und kommunizieren, sobald die Voraussetzungen für eine verlässliche Planung und sichere Durchführung der Hauptversammlung wieder gegeben sind.

FRESENIUS-AKTIE /ADR

	Stammaktie		ADR
WKN	578 560	CUSIP (Wertpapierkennnummer)	35804M105
Börsenkürzel	FRE	Börsenkürzel	FSNUY
ISIN	DE0005785604	ISIN	US35804M1053
Bloomberg-Symbol	FRE GR	Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Reuters-Symbol	FREG.de	Anteilsverhältnis	4 ADR = 1 Aktie
Haupthandelsplatz	Frankfurt/Xetra	Handelsplattform	OTCQX

KONTAKT

Konzernzentrale
Else-Kröner-Straße 1
Bad Homburg v. d. H.

Postanschrift
Fresenius SE & Co. KGaA
61346 Bad Homburg v. d. H.

Kontakt für Aktionäre
Investor Relations & Sustainability
Telefon: (0 61 72) 6 08-24 87
Telefax: (0 61 72) 6 08-24 88
E-Mail: ir-fre@fresenius.com

Kontakt für Presse
Konzern-Kommunikation
Telefon: (0 61 72) 6 08-23 02
Telefax: (0 61 72) 6 08-22 94
E-Mail: pr-fre@fresenius.com

Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11852
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz und Handelsregister: Bad Homburg v. d. H.; HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Rachel Empey, Dr. Jürgen Götz, Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Gerd Krick

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Quartalsfinanzbericht enthält Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie im Risikobericht des gemäß § 315e HGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschlusses 2019 und in den bei der SEC eingereichten Unterlagen der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA angesprochen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

